

# WINTER



**Sektion Säntis**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



---

**04**

Vorstieg

---

**41**

Club-Leben

---

**05**

e Gschichtli

---

**50**

Hütten

---

**09**

Aus dem Vorstand

---

**54**

Rettung

---

**12**

Fokus

---

**56**

Vesper

---

**16**

Touren

---

**58**

Säntiskinder

---

**29**

Einblicke

---

**61**

Nachstieg

## Visionen



Kürzlich kamen **Toni Eberle** und ich in einer Diskussion zum Schluss, dass «(...) wenn man diese Variante umsetzt, man in 20 Jahren zurück schauen und diesen Entscheid sicher als sehr visionär betrachten wird (...)». Aber was sind überhaupt Visionen?

Der SAC Säntis hat sich nicht zuletzt immer auch aufgrund Visionen weiterentwickelt: Die Gründung der Sektion, das Anlegen vom Lysengratweg, der Bau der Chammhaldenhütte in der Zwischenkriegszeit, die Gründung des Kinderbergsteigens, usw. Nicht immer wurden diese Visionen von allen gleich euphorisch geteilt und die Initiatorinnen und Initiatoren mussten die eine oder andere Überzeugungsarbeit leisten.

Nicht immer werden alle Ideen zu grossen Visionen. Vielfach muss man nach einer gewissen Zeit auch ehrlich feststellen, dass man gegebenenfalls nicht ganz richtig lag. Bei manchen Visionen ist man sogar froh, dass diese nicht umgesetzt wurden. So würden wir uns wahrscheinlich sehr daran stören, wenn alle Bergbahnprojekte tatsächlich umgesetzt worden wären.

Wir alle sind keine Zukunftsforscher und im Nachhinein ist man ja bekanntlich immer schlauer. Nichtsdestotrotz wird unserer Vereinsgeschichte auch weiterhin von kleinen und grossen Visionen, Träumen und Ideen weitergeschrieben. Es sind viele unserer Mitglieder, die mit ihrem Antrieb, Kreativität und Umsichtigkeit den SAC Säntis prägen. In 20 Jahren werden wir ohne Zweifel zurückschauen und stolz auf die weitere Vereinsgeschichte unserer tollen Sektion sein können. Unter Umständen dürfen wir selbstverständlich ein klein wenig schmunzeln, falls nicht jede Idee die grosse Vision geworden ist.

*Adrian Steiner, Präsident SAC Säntis*

---

Es sind viele unserer Mitglieder,  
die mit ihrem Antrieb, Kreativität und  
Umsichtigkeit den SAC Säntis prägen.

---

## Der störrische Maulesel

In meiner Jugend war es üblich, dass Jugendliche ihr Brot früh selbst verdienen mussten. Mein Bruder Marco kam als Fünfzehnjähriger zu einer Bauernfamilie ins Bernbiet. Nebst einem stattlichen Hof besass der Bauer, der nebenbei politisch tätig war, eine Alp im Berggebiet. Alpen und Berge gehörten in unserer Familie zum Leben. Kaum ein Sonntag verging, ohne dass Vater nicht seinen Rucksack über die Schultern nahm und mit uns loszog, über Stock und Stein, auf und ab auf schmalen Wegen, über Bäche und steile Hänge. So freute es meinen Bruder, als sein Meister ihn fragte, ob er sich zutraue, allein mit dem Maulesel zur Alp hinaufzugehen, um ein paar Dinge zu holen, unter anderem etwas an Milchgeschirr und Saumzeug welches der Älpler, nachdem er mit dem Vieh zu Tale gekommen sei, nicht habe mitnehmen können. Er müsse jedoch oben schlafen, da es jetzt im Herbst zu früh einnachte, er wisse ja wo hinter dem Stallfenster der Schlüssel zur Hütte hänge, wisse, wie man ein Feuer im Herdli machen, oder die Petroleumlampe anzünden müsse. Irgendeine Maggispuppe, Hörnli, eine Büchse mit eingemachtem Fleisch, eine Dose Kondensmilch, Kakao oder Ähnliches gebe es immer im Schrank. Und für den Muli habe es Wasser am Brunnen und genug Heu im Ställchen. Der Bauer klopfte Marco auf die Schulter. «Ich weiss, dass ich mich auf dich verlassen kann. Hier hast du eine Taschenuhr, damit du wenigstens sehen kannst, wie spät es ist. Den Weg solltest du in fünf oder sechs Stunden meistern. Du hast einen guten Schritt! Und übrigens, der Muli weiss den Weg. Der irrt sich nicht. Der geht sicher.»

Am andern Vormittag, nach einem Frühstück mit einer währschafte Röstli – der Bauer war bereits auf dem Weg nach Bern – zog mein Bruder los. Die Bäuerin steckte ihm Brot und Käse zu. Der Melker gab ihm ein Kännchen Milch mit und half ihm die Taschen und Säcke auf den Muli zu binden.

Der Schritt des Muli klang meinem Bruder wie Musik im Ohr. Allein durfte er hinauf zur Alp. Ein Tag wie ein Ferientag. Im Sommer war er einmal mit

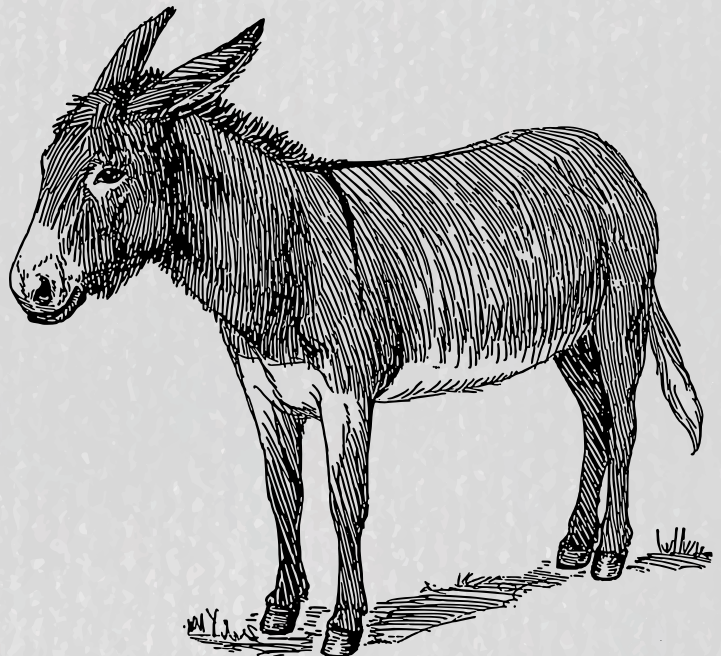
dem Meister und einmal mit dem Melker oben gewesen, um mit dem Muli Käse zu holen und ins Tal zu bringen. Dieser Blick in die Berge, diese Aussicht. Felszacken reihten sich an Felszacken. Oh du wunderbare, herrliche Welt. Klettern wollte Marco einmal lernen wie die richtigen Alpinisten und alle diese Gipfel besteigen. Er schaute hinunter ins Tal und schaute auf die Uhr. So hoch war er schon gestiegen. Über vier Stunden war er bereits unterwegs. Er liess einen Jauchzer los. Der Muli drängte vorwärts. «Hee, hee, wir haben Zeit genug. Es presiert nicht. Die Sonne steht noch hoch am Himmel». Doch fast plötzlich war sie verschwunden. Ein Nebel wie von Geisterhand geschickt, hatte die Sonne verschluckt. Wo waren die Bergspitzen, die eben noch leuchteten. Zuerst nur ein feines, bald jedoch ein tiefes Grau umgab die beiden ungleichen Wanderer. «Halt, ich muss mich orientieren, wo ist der Weg?» Marco hielt den Muli an, fütterte ihn mit einen Apfelschnitz, schaute um sich, sah eine Wegmarkierung. Gott sei Dank, sie waren richtig. Er ging nicht zum ersten Mal allein im Nebel, wusste dass die menschliche Orientierung nicht verlässlich war. Man geht im Kreis, ob man will oder nicht, hatte er einmal sagen gehört. Nun versuchte er sich zu erinnern, wie der Weg im Sommer gewesen war. Einmal ging es auf Alpeiden, dann wieder auf Stein, zeitweise auf Geröll, dann wieder auf steinig abfallendem oder aufsteigendem Pfad. Der Muli drängte vorwärts. Der Nebel verdichtete sich. Kaum sah Marco die Ohren des Tieres, die sich laufend bewegten und die er stetig beobachtete. Sie waren nach vorne gerichtet. Stur ging das Tier vorwärts. «Wir sind falsch», durchzuckte es den Jungen plötzlich, «wir sind falsch. Hier fallen wir in den Abgrund. Wir müssen rechts halten». Er nahm den Muli am Halfter wollte die Richtung ändern, doch dieser liess sich nicht beirren, trottete weiter. Marco spürte Stein und Fels an seinem Körper, riss das Tier zurück. Vergeblich. Er versuchte mit Güte die Richtung zu ändern, schliesslich mit der Peitsche. «Er sieht nichts und hört nichts. Wir fallen beide zu Tode.» Marco begann zu schlottern. War es die

Kälte oder die aufkommende Angst? Sollte er den Muli loslassen und sich einfach hinsetzen. Und dann? Schliesslich hielt er sich verzweifelt an dem Maulesel fest und liess sich mitziehen. Wie lange sie so gingen, wusste er nicht. Er hatte nicht die Kraft die Uhr aus der Tasche zu ziehen. Dazu kam die Angst, er könnte sie verlieren. Sie war wertvoll, gehörte dem Meister. Der Nebel war jetzt so dicht, dass er kaum mehr Umrisse von der Umgebung sah.

Plötzlich stand das Tier still. Wo waren sie? Neben einem grossen Felsen vor dem tiefen Abgrund, am Ende der Welt? Sollte er aufgeben? Sie mussten doch weiter, mussten zur Alphütte gelangen. Doch der Muli liess sich durch nichts bewegen auch nur einen Schritt zu gehen. War er schon tot? Marco streichelte ihn, spürte seine Nüstern. Sie waren warm, wärmer als seine eigenen Hände. Da legte er die Arme um den Hals des Tieres und schluchzte. «Wir wollen zusammen sterben, bitte!». So standen die Beiden fast regungslos, bis der Bub merkte, dass der vermeintliche Fels an den er lehnte, die

Aussenwand der Alphütte war. Eine halbe Stunde später stieg ein Röchlein aus dem Kamin. Zwei Stunden später zeigte sich ein strahlender Abendhimmel und versprach einen sonnigen, morgigen Tag. Wie lange Marco an jenem Abend den störrischen Muli streichelte, wusste er später nicht mehr. Die Geschichte erzählte er uns daheim im darauffolgenden Frühling, als er zur Konfirmation nach Hause kam und stolz auf seine erste eigene Uhr schaute. Es war im Jahr 1955.

*Esther Ferrari*





Vertriebspartner für:

**ABATREUHAND**  
by Abacus

**ABABAU**  
by Abacus

**ABACLOCK**  
by Abacus

**ABACLIK**  
by Abacus

**ABAWEB**  
by Abacus

**MYABACUS**

Feel secure  
**Data Service AG**

Fon 071 577 08 88  
[www.dataserviceag.com](http://www.dataserviceag.com)

## SAC Sektion Säntis

<b>Präsident</b>	Adrian Steiner	Dorf 7 9053 Teufen	✉ praesident@sac-saentis.ch ☎ 078 742 01 65
<b>Aktuarin</b>	Agatha Trütsch	Reggenschwilerstrasse 6a 9402 Mörschwil	✉ aktuarin@sac-saentis.ch ☎ 079 785 01 65
<b>Vizepräsidentin Informatik</b>	Ursulina Kölbener	Gaiserstrasse 120 9050 Appenzell Meistersrüte	✉ informatik@sac-saentis.ch ☎ 078 611 74 20
<b>Kassierin</b>	Astrid Fässler	Sonnenhalbstrasse 63 9050 Appenzell	✉ kassierin@sac-saentis.ch
<b>Tourenchef Winter</b>	Ernst Keller	Gass 115 9103 Schwellbrunn	✉ winter.tourenchef@sac-saentis.ch ☎ 079 600 01 35
<b>Tourenchef Sommer</b>	Marcel Schawalder	Sägenstrasse 6 7302 Landquart	✉ sommer.tourenchef@sac-saentis.ch ☎ 078 875 24 94
<b>JO-Chef</b>	Martin Meier	Hannebuebes 6 9050 Appenzell	✉ jo.chef@sac-saentis.ch ☎ 079 420 38 98
<b>KIBE-Chef</b>	Brice Käslin	Kronbergstrasse 18 9104 Waldstatt	✉ kibe.chef@sac-saentis.ch ☎ 077 534 70 60
<b>Senioren-Chefin</b>	Anita Rohner	Alpenrose 1253 9103 Schwellbrunn	✉ senioren.chef@sac-saentis.ch ☎ 071 352 43 90 / 078 873 63 10
<b>Rettungschef</b>	Thomas Koller	Obermoosberg 45a 9100 Herisau	✉ rettungschef@sac-saentis.ch ☎ 078 803 26 14
<b>Hüttenverantwortlicher</b>	vakant		
<b>Hüttenchefin Chammalden</b>	Esther Salzgeber	Güetlistrasse 4 9050 Appenzell	✉ chammaldenhuette@sac-saentis.ch ☎ 071 780 00 86 / 079 640 38 31
<b>Hüttenwart Hundstein</b>	Peter Ehrbar	Sonnhalde 16 9107 Urnäsch	✉ info@hundstein.ch ☎ 079 412 92 24
<b>Mitgliederkontrolle</b>	Michael Brändle	Erlenbachstrasse 3 9100 Herisau	✉ mitgliederverwaltung@sac-saentis.ch ☎ 079 683 17 46
<b>J+S Coach</b>	Matthias Wetter	Chellenweid 2 9055 Bühler	✉ js.coach@sac-saentis.ch ☎ 071 790 09 77 / 079 266 96 80
<b>Umweltbeauftragter</b>	Toni Eberle	Ramsen 4250 9100 Herisau	✉ umwelt@sac-saentis.ch ☎ 071 352 64 65 / 079 236 90 90
<b>Bibliothekarin</b>	Helene Kempf Wüst	Sonnhaldenweg 30 9100 Herisau	✉ bibliothek@sac-saentis.ch ☎ 071 351 27 42
<b>Redaktionsteam Clubnachrichten</b>	Andrina Frey, Noemi Lieberherr		✉ redaktion@sac-saentis.ch
<b>Revisor</b>	Reto Fausch	Speicherstrasse 25a 9053 Teufen	✉ revisoren@sac-saentis.ch ☎ 071 333 47 60
<b>Revisor</b>	Tessa Fülleemann	Rütistrasse 4 9050 Appenzell	✉ revisoren@sac-saentis.ch ☎ 079 660 00 07

## Termine 2022

### Redaktionsschlüsse

Sonntag, 13. März 2022

Sonntag, 12. Juni 2022

Sonntag, 9. Oktober 2022 (1. Heft 2023)

### Vorstandssitzungen

Donnerstag, 28. April 2022

Freitag, 19. August 2022

Donnerstag, 13. Oktober 2022

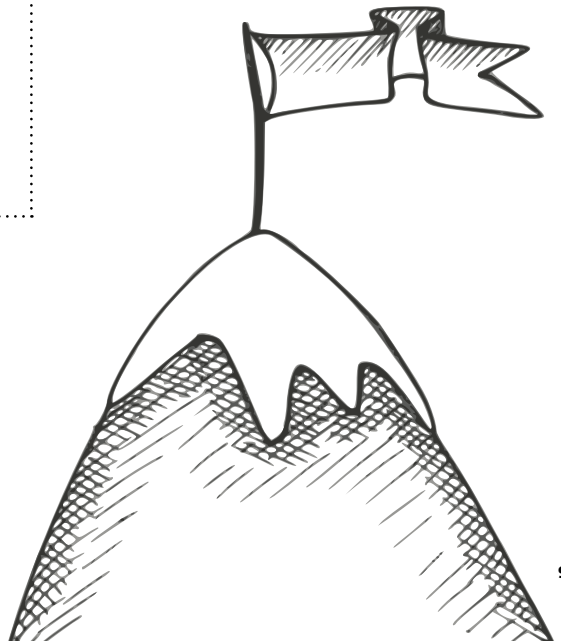
### Hauptversammlung 2022

Sonntag, 4. Dezember 2022

Die Redaktion hat seit einem Jahr  
eine neue Mailadresse:

**[redaktion@sac-saentis.ch](mailto:redaktion@sac-saentis.ch)**

Ab dem 01.03.2022 wird die alte Mailadresse  
nicht mehr verfügbar sein.





## Resultate Hauptversammlung 2021

Die Hauptversammlung 2021 konnte aufgrund der Empfehlungen des Bundesamts für Gesundheit zu Covid-19 nicht im üblichen Rahmen am 5. Dezember 2021 durchgeführt werden. Wie in den Club-Nachrichten des SAC Sektion Säntis Nr. 04/2021 angekündigt, erfolgte eine briefliche Abstimmung. Die Traktandenliste wurde in den Clubnachrichten Nr. 04/2021 vorgängig publiziert.

Bei der brieflichen Abstimmung sind 44 Abstimmungsformulare vor der Einsendefrist am 15. Dezember 2021 eingegangen. Nachfolgend sind die Resultate tabellarisch aufgelistet.

Die Frist zur Einreichung eines Antrages bis zum 1. November 2021 ist nicht benutzt worden.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Teilnehmenden für das Vertrauen und die Stimmabgabe.

*Agatha Trütsch, Aktuarin*

TRAKTANDEN	JA	NEIN	-
1. Genehmigung des Jahresberichts	44		
2. Genehmigung Jahresrechnung 2020/21	44		
3. Entlastung Kassier und Vorstand	44		
4. Genehmigung Budget 2021/22 Sektion	44		
5. Genehmigung Budget 2021/22 Chammhaldenhütte	44		
6. Genehmigung Budget 2021/22 Hundsteinhütte	44		
7. Wahl Astrid Fässler, Appenzell als Verantwortliche Finanzen und Vorstandsmitglied	44		
8. Wahl Marcel Schawalder, Landquart als Tourenchef und Vorstandsmitglied	43		1
9. Wahl bisherige Vorstandsmitglieder (in globo) für ein weiteres Jahr	44		
10. Wahl Präsident Adrian Steiner für ein weiteres Jahr	44		
11. Wahl Revisor Reto Fausch und Revisorin Tessa Füllemann	44		

## Reduktion Erscheinungsanzahl Clubnachrichten

Liebe Mitglieder

Die Clubnachrichten sind seit 65 Jahren ein sehr beliebtes Medium für allerhand Informationen, Beiträge, Fotos, Inspirationen und weiteren interessanten Artikel. Das Erscheinungsbild und die Inhalte haben sich immer wieder an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Weitere Medien wie Homepage, Online Tourenportal, E-Mails, Facebook/Instagramm etc. sind dazu gekommen. Das Angebot ist breiter geworden und die Erwartungshaltung sowie auch die Informationsbeschaffung der Mitglieder hat sich angepasst. Der Vorstand erachtet die Clubnachrichten nach wie vor als sehr wichtiges Kommunikationsmittel und ist äusserst stolz auf die aktuellen Ausgaben. Nichtsdestotrotz ist jede Ausgabe mit hohem Aufwand verbunden.

Unter anderem darum hat sich der Vorstand in Zusammenarbeit mit den Redaktorinnen dazu entschieden, von aktuell vier auf drei Ausgaben pro Jahr herunter zu gehen (ab 2022). Die CN werden im Januar/Februar, Mai und August erscheinen.

Ich wünsche euch weiterhin viel Gfreuts mit unseren Clubachrichten.

*Adrian Steiner, Präsident SAC Säntis*

---

Der Vorstand erachtet die Clubnachrichten nach wie vor als sehr wichtiges Kommunikationsmittel und ist äusserst stolz auf die aktuellen Ausgaben.

---



# Alpensteinbock

## Capra ibex ibex

Felix Eberhard, Kantonaler Hegeobmann

**Im Volksmund werden mit dem Begriff «Steinbock», sowohl die männlichen Tiere «Steinböcke» und die weiblichen Tiere «Steingeissen» bezeichnet. Jäger verwenden oft den geschlechtsneutralen Ausdruck «Steinwild».**

Der Steinbock war in der Schweiz und in den Alpenländern zu Beginn des 19. Jahrhunderts mehrheitlich ausgerottet. Einzig in Italien im heutigen Nationalpark «Gran Paradiso» im Aosta Tal, damals königliches Jagdrevier von Vittorio Emanuele der II. (der erste König Italiens) gab es noch einige Tiere. Die damals arme Bevölkerung bejagte das wenig scheue Steinwild. Sie versorgte sich so mit Fleisch. Ebenso wurde damals illegal mit diversen Pulvern aus den Hörnern, Aorta-Herzknochen und Magenkugeln die angeblich alle eine heilende Wirkung hatten, Handel betrieben. Die Magensteine, welche Bezoarstein genannt werden, wurden im Mittelalter auch als Schmuck getragen. Wilderer beschafften in Auftrag von Mitgliedern und Jägern der Wildparkgesellschaft des Jagdvereins St. Gallen im Jahr 1906 «Steinkitze» aus diesem Nationalpark. Im Wildpark Peter und Paul in St. Gallen wurden diese grossgezogen. Ebenso wurden geschmuggelte Kitze im Tierpark Interlaken grossgezogen. In den Jahren 1906 bis 1917 wurde begonnen, mit 41 solchen Kitzen an beiden Orten Steinwild zu «züchten». Dies mit dem Ziele, es im Alpenraum wieder anzusiedeln. Das erste Steinwild wurde 1911 im eidgenössischen Jagdbanngebiet «Graue Hörner» am Pizol erfolgreich wieder angesiedelt.

Auch der SAC war bereits früh aktiv an der Wiederansiedlung beteiligt. Die Sektion Raetia, unterstützt durch Politiker und Amtsstellen, war 1879 und 1886 erfolglos bei der Wiederansiedlung von Steinwild.

In der isolierten Steinwildkolonie «Säntis» rund um den Säntis leben in den drei Kantonen AI, AR und SG rund 177 (2020) Stück Steinwild, isoliert von anderen Vorkommen dieser Tierart. Im Jahr 2020 wurden in den Kolonien «Churfürsten» rund 239

Stück, «graue Hörner» rund 356 Stück und «Foosstock» rund 330 Stück Steinwild gezählt. In der Schweiz lebten im Jahr 2020 gemäss eidgenössischer Jagdstatistik rund 18'947 Stück Steinwild (siehe [www.jagdstatistik.ch](http://www.jagdstatistik.ch)).

Der Steinbock ist gemäss eidgenössischem Jagdgesetz geschützt. Die eidgenössische Steinbockverordnung lässt die Kantone in Absprache mit dem Bund die Bejagung des Steinwildes regeln. Rund 1'000 Tiere dürfen so jährlich nach einem Bewilligungsverfahren mit dem Bund in der Schweiz erlegt werden. In der Kolonie Säntis waren dies 7 Tiere (2020). Im ganzen Alpenraum leben heute wieder rund 45'000 Alpensteinböcke.

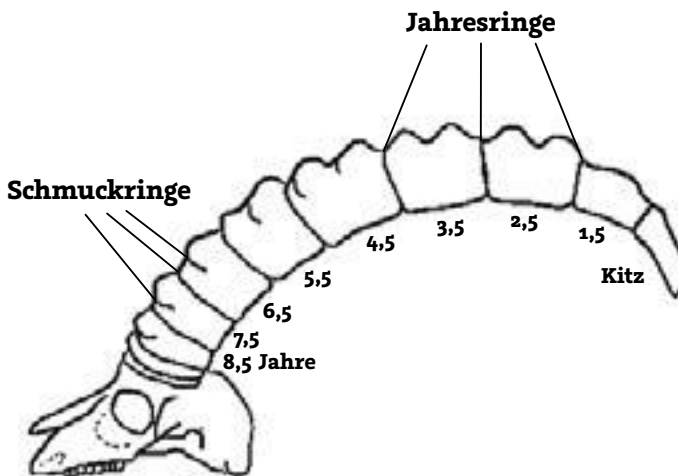
In Spanien leben noch etwa 10'000 Iberische Steinböcke (*capra ibex pyrenaical*).

Das Steinwild lebt in steilen felsigen Gebirgszügen, in welchen sie aber auch Nahrung finden, auf einer Höhe zwischen 1'600 und 3'000 m. Im Winter bevorzugt das Steinwild 40 – 45° steile Südhänge, wo es sich in der Sonne aufwärmen kann, und wenig Energie benötigt, um an offene Grasstellen zu gelangen. So sieht man Steinwild auch an Fischmäulern, wo es dann oftmals auch Lawinenopfer wird. Andere Lebewesen in der kargen Natur wie Greifvögel oder der Fuchs profitieren so von diesen Steinwildkadavern.

Die Böcke wandern nach der Paarungszeit, welche im Dezember-Januar stattfindet in tiefere Lagen auch unter der Waldgrenze. Nach einer Tragzeit von 6 Monaten setzt die Steingeiss bis ins hohe Alter im Juni 1 Steinkitz. Die Kitze sind «Laufjunge», die der Mutter und dem Geissrudel bald nach der Geburt folgen. Die Bindung eines Kitzes zu seiner Mutter ist sehr eng, ohne diese wäre es verloren. Mit etwa 4 Wochen bilden die Kitze innerhalb der Rudel «Jugendbünde». Die erwachsenen Böcke stehen die meiste Zeit des Jahres für sich. Dies deshalb, weil sie andere Nahrungs- und Ruhebedürfnisse haben. Jüngere Böcke schliessen sich den Geiss-Kitzrudeln an.

Die jährliche Zuwachsrate in den Steinwildkolonien liegt meist unter 15%. Dies durch die harten Lebensbedingungen im Gebirge. Die Sterblichkeitsrate im ersten Lebensjahr ist auf Grund von nasskaltem Wetter oder rauen Wintern hoch. Erwachsene Tiere sind gegenüber den meisten klimatischen Einflüssen sehr widerstandsfähig. Hingegen fordern dort Krankheiten wie Gamsblindheit und Moderhinke, eine ansteckende Fusskrankheit, welche in freier Wildbahn nicht behandelt werden kann, oft hohe Verluste. Diese Krankheiten werden von dem auf den Alpen gesömmerten Kleinvieh wie Schafen und Ziegen übertragen.

Die Böcke und Geissen lassen sich aufgrund ihrer Hörner unterscheiden. Jene der Böcke sind grösser, diese werden bis zu 100 cm lang und haben an der Vorderkante Wülste, welche als Schmuckknoten-Schmuckringe bezeichnet werden. Die Hörner der Geissen werden etwa 30 cm lang sind dünner, rundlich und haben keine Schmuckknoten-Schmuckringe. An den Hörnern lässt sich das Alter der Tiere bestimmen. Die Hörner haben zwischen November und März einen Wachstumsunterbruch, in dieser Zeit zeichnet sich eine Einschnürung der Hornschläuche ab. Diese sogenannten Jahrringe lassen so bei beiden Geschlechtern eine zuverlässige Altersbestimmung zu.



In den Sommermonaten wird durch Kämpfe bei den Böcken die Rangordnung festgelegt. Böcke erreichen eine Schulterhöhe bis 95 cm und werden bis 125 kg schwer. Bei den Geissen liegt die Schulterhöhe bei etwa 80 cm. Diese werden im Herbst 50 bis 65 kg schwer. Der Alterstod setzt bei den Böcken etwa bei 11–12 Jahren ein, bei den Geissen etwa bei 13–14 Jahren. Das Steinwild ist ein Tag aktives Tier. Es ist ein Raufutterfresser und ernährt sich vorwiegend mit Gras, auch mit Kräutern, Flechten und Nadeln. Dies kann je nach Gebiet und Steinwild-dichte zu Verbisschäden an Nadelbäumen führen.

Bedingt durch den felsigen Lebensraum ist Steinwild ein sehr guter Kletterer. Die harten Hufträger geben den Tieren optimal Halt auf kleinsten Felsrippen. Die weichen Ballen finden auf glattem Gestein Halt. Die Afterklauen unterstützen das Abwärtsklettern.

Ich wünsche allen Alpinistinnen und Alpinisten viele eindruckliche Anblicke vom stolzen und imposanten Steinbock in unserer schönen Bergwelt, verbunden mit dem Zusatzwissen aus diesem Beschrieb über das Steinwild.



ENTDECKEN

**KODIAK**  
GEMEINSAM UNTERWEGS!

Gemeinsam das Appenzellerland, den Alpstein, die nähere oder weitere Umgebung zu Fuss entdecken, die Natur erleben und den Spuren der Menschen nachgehen. Ob Du an einem Angebot aus meinem Programm teilnehmen willst oder ein eigenes Wunschziel mit Deiner Familie oder Deiner Gruppe anpeilst – lass was von dir hören!

Kodiak GmbH / Urs von Däniken / Dipl. Wanderleiter SBV  
9043 Trogen / Schweiz / [hello@kodiak.swiss](mailto:hello@kodiak.swiss) / [www.kodiak.swiss](http://www.kodiak.swiss)



SAC SEKTION SÄNTI

**T**

TESSIN  
TOP TOUR  
SEITE 26

# ouren

PROGRAMM 2022





# Tourenprogramm

## März – Mai 2022

### Klettern

*Dienstag, 1. März 2022*

KiBe

JO

› Sektion

› Senioren

## Kletterhalle

👤 Kurt Krüsi

---

### Skitour

*Mittwoch, 2. März 2022*

KiBe

JO

› Sektion

› Senioren

## Maschgenkamm – Wissmeilenpass – Weisstannen

Ski-Rundtour mit Liftunterstützung, etwa 19 km horizontal, 1200 hm Aufstieg, 2240 hm Talfahrt. Zeitbedarf ab Unterterzen bis Weisstanne ca. 8 Std. (nur bei guten Verhältnisse möglich).

👤 Emil Näf, Walter Harzenetter ⚡ ZS

---

### Skitour

*Samstag, 5. März 2022*

KiBe

› JO

› Sektion

› Senioren

## Skitour Wissmeilen L

Skitour mit Liftunterstützung

👤 Emil Näf ⚡ WS

---

### Skitour

*Samstag, 5. März – Sonntag, 6. März 2022*

KiBe

JO

› Sektion

Senioren

## Alt-KiBe-Leiter-Eltern-Wochenende

Wir bilden Fahrgemeinschaften und treffen uns am Freitag/Samstag für eine erste Tour und fahren weiter zur Unterkunft. Wie üblich besteht die Möglichkeit schon am Freitag, 4. März anzureisen und bis am Montag, 7. März zu verlängern.

👤 Max Rüttimann, Reto Fausch ⚡ WS

---

**Skitour***Mittwoch, 9. März 2022*

KiBe

JO

› **Sektion**› **Senioren****Skitour Wissgandstöckli**

Lange, meist einsame Tour im Chrauchtal (GL) mit Gegensteigung in der Abfahrt. Von Weissenberge zur Vorderegg, Abfahrt zur Winkelhütte, übers Heuloch und Märenegg zum Gipfel. Abfahrt gleiche Route mit Gegensteigung von ca. 400 hm. Je 2000 m auf und ab.

👤 Adrian Wehren ⚡ ZS

**Skitour***Freitag, 11. März – Sonntag, 13. März 2022*

KiBe

JO

› **Sektion**

Senioren

**Skitouren ab Tuoihütte**

Das Gebiet um die Tuoihütte ist ein herrliches Skitourengebiet, darum werden wir ein weiteres Mal unsere Spuren durch diese wunderbare Landschaft ziehen. Die Touren eignen sich für Anfänger sowie auch Wiedereinsteiger.

👤 Karl Graf ⚡ ZS

**Schneeschuhtour***Freitag, 11. März – Sonntag, 13. März 2022*

KiBe

JO

› **Sektion**

Senioren

**Schneeschuhtouren ab Tuoihütte**

Das Gebiet um die Tuoihütte ist ein herrliches Schneeschuhtourengebiet. Mögliche Gipfelziele: Piz Urezzas, Hintere Jamspitze, Fil da Tuoi ... Die Touren eignen sich für Anfänger sowie Wiedereinsteiger/Fortgeschrittene.

👤 Sandra Graf, Karl Graf ⚡ WT4

**Skitour***Samstag, 12. März – Sonntag, 13. März 2022*

KiBe

› **JO**› **Sektion**

Senioren

**Skitouren im Bündner-Oberland**

schnelle Skitour, 1500 hm

👤 Nina Zoller ⚡ ZS

**KiBe Skitour***Sonntag, 13. März 2022*› **KiBe**› **JO**

Sektion

Senioren

**JO/KiBe Skitour**

Ambitionierte Kinderskitour mit mind. 1000 hm Aufstieg und rassisger Abfahrt. Nur für gute Skifahrer. Anforderung für KiBe-ler: mind. 3 KiBe-Skitouren besucht.

👤 Lina Koster, Christian Höhener


**Skitour**

*Sonntag, 13. März – Samstag, 19. März 2022*

- KiBe
- JO
- Sektion
- › **Senioren**

## **JUSE-Ski-TW evtl. ab Brancahütte Bergführerkosten**

gem. Text Hampi

• Hanspeter Nef, Klaus Alpiger  S

---

**Skitour**


*Mittwoch, 16. März – Samstag, 19. März 2022*

- KiBe
- › **JO**
- › **Sektion**
- › **Senioren**

## **Ski-Kurz-Tourenwoche ZS**

Wo das Skierlebnis wichtiger ist als die bekannten Gipfel ...

Wir fokussieren uns auf ein Gebiet mit Sonne, Pulver und unberührten Hängen und nutzen die Tage vollends aus. Aufstiegstempo angepasst, damit genug Energie und Lust für die Abfahrt bleibt.

• Leo Zraggen  ZS

---

**KiBe Skitour**

*Samstag, 19. März – Sonntag, 20. März 2022*

- › **KiBe**
- JO
- Sektion
- Senioren

## **FaBe Skitourenweekend**

a: Anreise zum Oberalppass, b: Vorschläge: Skitour zum Pazolastock (2739 müM) oder zum Badus/Six Madun (2928 m), je nach Wetter und Verhältnissen

• Ursula Rohner Keller, Michael Keller  WS

---

**Wandern**

*Mittwoch, 23. März 2022*

- KiBe
- JO
- › **Sektion**
- › **Senioren**

## **Wanderung T1 Gossau – Bischofszell**

Frühjahrswanderung T1, 19 km, ca. 5 Std., Aufstieg 400 m – Abstieg 550 m  
Siehe Ausschreibung

• Anton Mathis

---

**Skitour**

*Mittwoch, 23. März 2022*

- KiBe
- JO
- › **Sektion**
- › **Senioren**

## **Skitour Wägital**

Vom Seeende auf Alpstrasse über Aberen, Rinderweid, Lufthütte, Torlücke und teils etwas ausgesetzt zum Gipfel, ca. 1400 hm. Abfahrt gleiche Route.  
Alternativ ab Rinderweid zum Redertengrat, ca. 200 m tiefer.  
Siehe Ausschreibung

• Adrian Wehren  ZS

---

**Skitour***Freitag, 25. März – Sonntag, 27. März 2022*

KiBe

- > JO
- > **Sektion**
- > **Senioren**

**Ski-Kurztourenwoche Sedrun WS-ZS**

3 Tage im Toureneldorado Sedrun – Oberalppass. Es locken Klassiker wie Badus, Rossbodenstock, Piz Maler, Piz Cavradi, Piz Pazzola

👤 Daniel Aegerter  WS

**Skitour***Sonntag, 27. März 2022*

KiBe

JO

- > **Sektion**
- > **Senioren**

**Skitour Alpstein, anschl. Vernissage**

Skitour im Alpstein je nach Wetter und Schneebedingungen – anschliessend gehen wir zur Vernissage vom neuen Kletterführer Alpstein von Werner Küng.

👤 Ursulina Kölbener  ZS

**Veranstaltung***Sonntag, 27. März 2022*

- > KiBe
- > JO
- > **Sektion**
- > **Senioren**

**Vernissage Kletterführer Alpstein**

Vernissage vom neuen Kletterführer Alpstein von Werner Küng in der Kunsthalle Ziegelhütte in Appenzell um 17 Uhr.

👤 Werner Küng

**Skitour***Mittwoch, 30. März 2022*

KiBe

JO

- > **Sektion**
- > **Senioren**

**Skitour Brisi oder Speer**

Nur bei guten Verhältnissen, ansonsten wird die Tour evtl. verschoben.

Ca. 1400 hm, Spitzkehren in steilem Gelände müssen sicher beherrscht werden. Vb Horb über Rossweid, Engi, Thurtalerstofel zum grossen Brisihang.

👤 Jeanette Bosshard, Adrian Wehren  ZS

**Wandern***Mittwoch, 30. März 2022*

KiBe

JO

Sektion

- > **Senioren**

**Um die Hauptwiler Weiher – Gottshausen**

flache, einfache Wanderung, 10 km, 250 hm, 2,5 Std.

👤 Anita Rohner  T1

**Skitour**

*Samstag, 2. April – Sonntag, 3. April 2022*

- KiBe
- › JO
- › **Sektion**
- › **Senioren**

### **Skitour Hausstock**

Wir starten in der Wichlen/Elm beim Panzerschiessplatz oder in Panix im Bündner-Oberland und übernachten in der urigen Schutzhütte auf dem Panixerpass.

👤 Ernst Keller ⚡ ZS

---

**Skitour**

*Montag, 4. April – Donnerstag, 7. April 2022*

- KiBe
- JO
- › **Sektion**
- › **Senioren**

### **Skitouren ab Schwarnbach (Bergführerkosten)**

1. Tag: Anreise Kandersteg, Sunnbüel, Skitour unteres Tatelishore 3Std., 700 hm, Schwarnbach

2./3. Tag: Rinderhorn 3448 m, 7Std. 1390 hm, Daubenhorn 2941m, 6Std. 900 hm Wildstrubel 3243 m, 8Std 1200 hm

4. Tag: Rote Totz 2848 m, Üschenetal, Kandersteg 6Std. 800/1650 hm

👤 Emil Näf, Hans Fitzi ⚡ ZS

---

**KiBe Klettern**

*Samstag, 9. April 2022*

- › **KiBe**
- JO
- Sektion
- Senioren

### **KiBe Buildering**

Auf einem Rundgang durch Herisau finden wir ungeahnte Klettermöglichkeiten an Häusern, Mauern, etc.

👤 Fabian Anthamatten, Ueli Fässler

---

**TOP Skitour***Samstag, 9. April 2022 – Dienstag, 12. April 2022*

KiBe

&gt; JO

&gt; Sektion

&gt; Senioren

**Skihochtouren Bernina (Bergführerkosten)**

Tag 1: Reise Corvatsch Bergstation Coazhütte, ev. kleine Tour

Tag 2: Coazhütte Piz Sella Rif. Marinelli

Tag 3: Rif. Marinelli Marinellicular Piz Bernina Bovalhütte

Tag 4: Bovalhütte Piz Misaun Rosegtal oder Morteratsch, Heimreise

👤 Hans Fitzi ⚡ S

**Klettern***Dienstag, 12. April – Donnerstag, 14. April 2022*

KiBe

JO

&gt; Sektion

&gt; Senioren

**Klettern Jura**

Mehrseillängen, Klettergarten, Ort noch offen.

👤 Adrian Wehren ⚡ 4a

**Wandern***Mittwoch, 13. April 2022*

KiBe

JO

&gt; Sektion

&gt; Senioren

**Rundwanderung T1 Bächli Hochhamm**

3 Std., 430 hm, Bächli – Hofstetli – Hochhamm – Bruggli – Hörnli – Bächli

👤 Margrith Graf-Knüsel ⚡ T2

**Skitour**

*Freitag, 15. April – Montag, 18. April 2022*

- › KiBe
- › JO
- › Sektion
- › Senioren

## Ostertouren 2022

👤 Max Rüttimann, Michael Keller ▲ WS

---

**Skitour**

*Freitag, 15. April – Montag, 18. April 2022*

- KiBe
- JO
- › Sektion
- › Senioren

## Ski- und Schneeschuhtouren auf der Sesvenna

Wir werden auf der Sesvennahütte, den Osterhasen suchen.

Piz Sesvenna 3204 m, Piz d'Immez 3030 m, Piz Christianas 3091 m, Piz Rims 3066 m usw. alles Wohlklingende Namen rund um die Sesvennahütte. Es ist eine andere Welt, abseits der Hektik des Alltages.

👤 Karl Graf, Sandra Graf ▲ ZS

---

**Velotour**

*Montag, 18. April 2022*

- KiBe
- JO
- › Sektion
- › Senioren

## E-Mountainbiketour ab Schwellbrunn

Schwellbrunn – Degersheim – Mogelsberg – Wilkethöhe – Obergampen – Risi  
ca. 30 km, 1200 hm

👤 Anita Rohner, Adrian Wehren ▲ S1

---

**Skitour**

*Montag, 18. April – Freitag, 22. April 2022*

- KiBe
- › JO
- Sektion
- Senioren

## JO Skitourenwoche

In verschneiten Winterlandschaften suchen die JO Säntis zusammen mit der JO St. Gallen nach Pulver, Gipfeln und Sonne. Ob abenteuerliche Überschreitungen oder ein Programm mit wenigen Hüttenwechsel passen wir dem Niveau der Teilnehmer:innen an. Das Lager ist für alle geeignet!

👤 Ursulina Kölbener, Martin Ruggli ▲ S1

---

**TOP Wandern***Mittwoch, 20. April 2022*

- KiBe
- JO
- > **Sektion**
- > **Senioren**

## Wanderung vom Vorderland ins Mittelland



Aussichtsreiche Tour zwischen Säntis und Bodensee!  
Rehetobel – Kaienspitz – Landmark – zur Quelle der Goldach –  
Suruggen – Sommersberg – Gais  
18 km, reine Marschzeit ca. 5,5 – 6 Std, Auf- und Abstieg je 800 hm

👤 Hansruedi Jucker ▲ T1

**Skitour***Samstag, 23. April – Sonntag, 24. April 2022*

- KiBe
- JO
- > **Sektion**
- > **Senioren**

## Frühlingskitouren Juf

👤 André Matjaz ▲ ZS



**TOP** Klettern

*Dienstag, 26. April – Donnerstag, 28. April 2022*

- KiBe
- JO
- › **Sektion**
- › **Senioren**

## Klettern Tessin



• Roman Boutellier

---

**Veranstaltung**

*Donnerstag, 28. April 2022*

- › KiBe
- › JO
- › **Sektion**
- › **Senioren**

## Alpin Flohmi St. Gallen

• Michael Brändle

---

**KiBe Klettern**

*Samstag, 30. April 2022*

- › **KiBe**
- JO
- Sektion
- Senioren

## KiBe Seiltag

Am KiBe Seiltag kriegen unsere jüngsten Mitglieder das Rüstzeug für unbeschwerte und unfallfreie Touren.

• Matthias Wetter, Ueli Fässler [▲](#) KSI

---

**Klettern**

*Sonntag, 1. Mai 2022*

- KiBe
- › **JO**
- Sektion
- Senioren

## JO Klettern

Am KiBe Seiltag kriegen unsere jüngsten Mitglieder das Rüstzeug für unbeschwerte und unfallfreie Touren.

• Mara Lou Gmünder, Andreas Lanter

---

**Wandern***Mittwoch, 4. Mai 2022*

KiBe

JO

> **Sektion**> **Senioren****Wanderung über die Lägern**13.150 km, 629 hm – 586 hm, 4.5 Std  
Baden – Lägern – Regensberg – Dielsdorf

👤 Vreni Schmid ⚡ T3

**Skitour***Mittwoch, 4. Mai 2022*

KiBe

JO

> **Sektion**> **Senioren****Skitour mit Velounterstützung nach Verhältnis**

Start Stauseemauer Lago di Lei P1932, mit Velo Ostseite dem Stausee entlang bis Ende Stausee Alpe Mottala, mit den Ski Vallone dello Stella bis zum Pizzo Stella P3163

👤 Emil Näf, Niklaus Schönenberger ⚡ ZS

**Kurs***Samstag, 7. Mai – Sonntag, 8. Mai 2022*

KiBe

> **JO**> **Sektion**> **Senioren****Seil- & Kletterkurs Basis**

Es besteht auch die Möglichkeit sich nur für einen Tag anzumelden. Es wird jedoch sehr empfohlen beide Tage zusammen zu besuchen, da beide Tage aufeinander aufbauen. Mitglieder der Sektion Säntis haben, bei ausgebuchtem Kurs Priorität.

👤 Andreas Brunner

**KiBe Klettern***Sonntag, 8. Mai 2022*> **KiBe**

JO

Sektion

Senioren

**KiBe Einklettern**

Wir werden das Gelernte vom Seiltag in einem Klettergarten umsetzen.

👤 Ladina Fäh, Marcel Zuberbühler ⚡ L

**Velotour***Mittwoch, 11. Mai 2022*

KiBe

JO

Sektion

> **Senioren****E-Bike «Blueschtfahrt»**

Wittenbach, Hudelmoos, Altnau, Waldschenke von Romanshorn, Roggwil, Wittenbach.

👤 Evi Altherr


**Wandern**

*Donnerstag, 12. Mai – Freitag, 13. Mai 2022*

- KiBe
- JO
- › **Sektion**
- › **Senioren**

## **Monte Generoso – Sasso Gordano – Monte Bisbiono**

1. Tag: Rovio – Monte Generoso – Rifugio Parbello 13,4 km, 6.40 Std, 1830 hm Aufstieg, 1120 hm Abstieg  
2. Tag: Rifugio – Sasso Gordano – Monte Bisbino – Sagno – Morbio Superiore 16 km, 5.40 Std, 880 hm Aufstieg, 1490 hm Abstieg

• Bonifaz Walpen  T4

---

**Kurs**

*Samstag, 14. Mai*

- KiBe
- › **JO**
- › **Sektion**
- › **Senioren**

## **Seilkurs Advanced**

Für Fortgeschrittene und Tourenleiter.

• Andreas Brunner

---

**Klettern**

*Montag, 16. Mai – Donnerstag, 19. Mai 2022*

- KiBe
- JO
- › **Sektion**
- › **Senioren**

## **Klettern für Anfänger und Senioren (Bergführer)**

3b – 5c je nach Können, Niveau wird den einzelnen Touren angepasst  
Ort noch unbekannt

• Hanspeter Schoop

---

**Wandern**

*Mittwoch, 18. Mai 2022*

- KiBe
- JO
- Sektion
- › **Senioren**

## **Blumenwanderung Brülisau**

Brülisau, Zapfen, Rösspass, Fähnerenspitz, Bachers, Brülisau  
Länge 9,4 km, Wanderzeit 3 Stunden 33 Minuten, Aufstieg 725 m, Abstieg 614 m

• Evi Altherr

---

**Wandern**

*Samstag, 21. Mai 2022*

- KiBe
- JO
- Sektion
- › **Senioren**

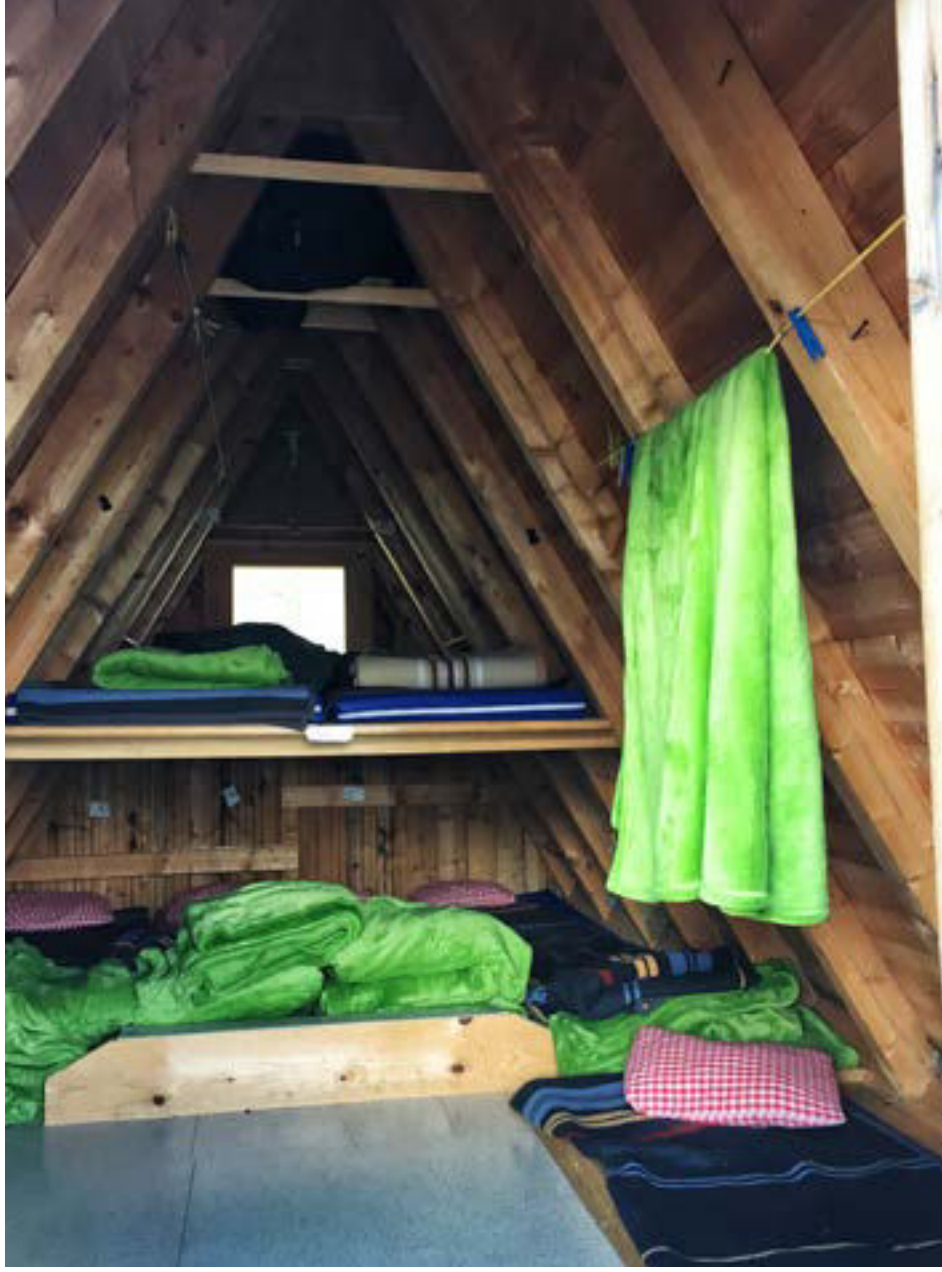
## **Wanderung T1 mit Hilfe der Sauschwänzlebahn**

Datum ist noch nicht sicher. Kommt auf Fahrplan der Bahn an! Die Sauschwänzlebahn ist eine Museums-Dampfbahn und fährt nur an Wochenenden.

• Roman Cremer

---

*Sentiero Calanca – eine Entdeckung*







*Sentiero Calanca – eine Entdeckung*

*Sentiero Calanca – eine Entdeckung*





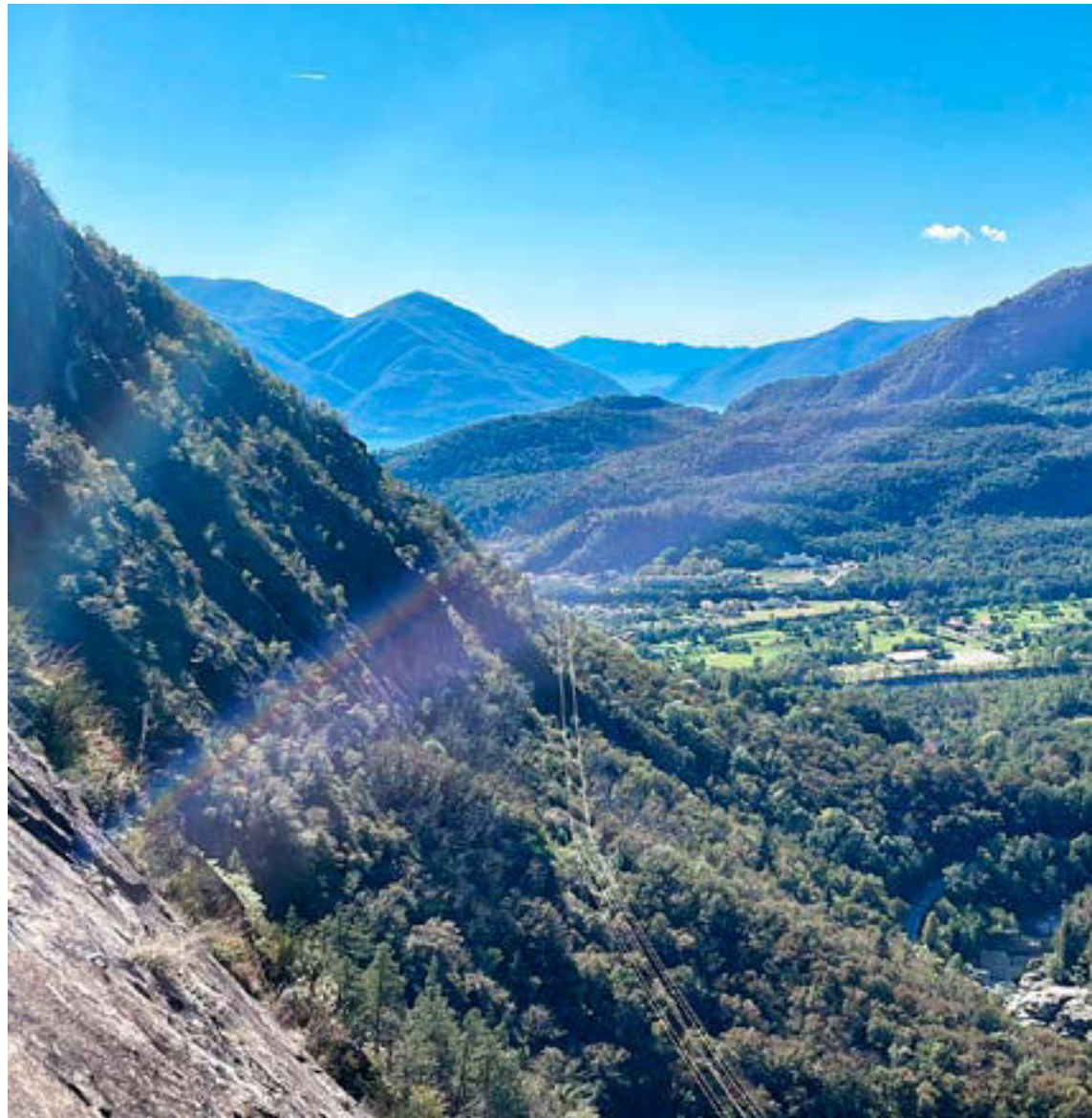


*Die aufregende Biwakh-Tour*



*Die aufregende Biwakh-Tour*









**KiBe Klettern***Samstag, 21. Mai 2022*› **KiBe**

JO

Sektion

Senioren

**KiBe Hochtourenkurs**

Auch der Umgang mit Pickel und Steigeisen soll gelernt sein!

Wir kraxeln mit Pickel und Steigeisen im Firn. Suchen einen steilen Hang und üben die Pickelbremse.

👤 Livia Manser, Roger Spiess

**Kurs***Samstag, 21. Mai – Sonntag, 22. Mai 2022*

KiBe

› **JO**› **Sektion**› **Senioren****Erste Hilfe für Tourenleiter**

👤 Marcel Schawalder

**Klettern***Sonntag, 22. Mai 2022*

KiBe

› **JO**› **Sektion**

Senioren

**Schöne Mehrseillängen Kletterei**

👤 André Matjaz

**Klettern***Donnerstag, 26. Mai – Sonntag, 29. Mai 2022*

KiBe

› **JO**

Sektion

Senioren

**JO Auffahrtslager**

👤 Flavio Knöpfel, Martin Meier

# Tourenprogramm

## Mai – Dezember 2022

8.6.22	Wandern	Wanderung T2 im Schatten des Schäflers	M. Graf-Knüsel	KIBE JO SEK <b>SEN</b>
11. – 12.6.22	Kurs	Fels- und Schneekurs auf der Tierwis	K. Graf, H. Schoop	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
11. – 12.6.22	Klettern	Klettern Kreuzberge	W. Küng	KIBE <b>JO SEK SEN</b>
14. – 15.6.22	Klettern	Aggenstein Südwand Allgäuer Alpen	W. Harzenetter	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
15.6.22	Velotour	Velotour hoch über dem Bodensee	R. Cremer	KIBE JO SEK <b>SEN</b>
16. – 19.6.22	Klettern	KiBe MSL Hundsteinhütte	S. Eberle, U. Fässler	<b>KIBE</b> JO SEK SEN
18.6.22	Klettern	JO Klettern in der Umgebung	M. Gugger, R. Dähler	KIBE <b>JO SEK SEN</b>
21. – 23.6.22	Klettern	Klettern Hundstein Anfänger + Fortgeschrittene	E. Näf, W. Harzenetter	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
22.6.22	Wandern	Wanderung Tschirtschen – Arosa T2	A. Mathis	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
24.6.22	Wandern	Gemütliche Wanderung im Glarnerland T1	H. Kubli	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
25.6.22	Klettern	Chöpfenberg S-Grat	A. Steiner, R. Spiess	KIBE <b>JO SEK SEN</b>
26.6. – 2.7.22	Velotour	Velo-TW Romantische Strassen, Bayrische Seen	W. Büsser	KIBE JO SEK <b>SEN</b>
29.6.22	Wandern	Wanderung zum Augstenberg T3	K. Krüsi	KIBE JO SEK <b>SEN</b>
29. – 30.6.22	Klettern	Gletschhorn Südgrat	R. Boutellier	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
2. – 3.7.22	Hochtour	Hochtour Piz Kesch	M. Gonzenbach, E. Keller	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
3.7.22	Klettern	Klettern Mattstock	S. Vetter, H. Vetter	KIBE <b>JO SEK SEN</b>
4. – 9.7.22	Hochtour	Hochtourenwoche (Bergführerkosten)	P. Droz, K. Alpiger	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
6. – 8.7.22	Klettern	Schöne Urgesteintouren (UR/BE/GR)	L. Zraggen	KIBE <b>JO SEK SEN</b>
9. – 10.7.22	Hochtour	Einfache JO Hochtour	A. Lanter	KIBE <b>JO SEK SEN</b>
9. – 10.7.22	Klettern	KiBe Hochtour	L. Manser, C. Höhener	<b>KIBE</b> JO SEK SEN
9. – 10.7.22	Hochtour	Hochtour Piz Sardona	S. Frei	KIBE <b>JO SEK SEN</b>
13.7.22	Klettern	Nordschär Westgrat 4b, Goggeien Westgrat 3c	E. Näf	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
13.7.22	Wandern	Lutertannen – Risipass – Leser – Lutertannen T2	V. Schmid	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
16. – 17.7.22	Outdoor	Canyoning Tessin	M.S., M.S.	KIBE <b>JO SEK SEN</b>
20.7.22	Wandern	Rundwanderung T2/T3 Hirzli-Planggenstock	M. Graf-Knüsel	KIBE JO SEK <b>SEN</b>
23. – 24.7.22	Hochtour	Hochtour La Muongia	A. Ringli, L. Zraggen	KIBE <b>JO SEK SEN</b>
31.7. – 6.8.22	Hochtour	JO Sommertourenwoche	H. Schoop	KIBE <b>JO SEK SEN</b>
1.8.22	Klettern	1. August Klettern ab Hundsteinhütte	D. Büchler, A. Trunz	KIBE <b>JO SEK SEN</b>
3.8.22	Wandern	Flussbettwanderung Ofenloch T3	E. Näf	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
6. – 12.8.22	Klettern	KiBe Sommerlager Sustenpass	U. Fässler	<b>KIBE</b> JO SEK SEN
6. – 7.8.22	Hochtour	Leichte Hochtour Gross Seehorn	M. Schawalder	KIBE <b>JO SEK SEN</b>
7. – 9.8.22	Hochtour	Dom 4545 m über den Festigrat	K. Graf, B. Herzer	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
9. – 10.8.22	Wandern	Wandern im Maderanertal T3	M. Graf-Knüsel	KIBE JO SEK <b>SEN</b>
10. – 14.8.22	Hochtour	Hochtouren rund um die Weissmieshütte WS+/ ZS	K. Graf, L. Hinterberger	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
13. – 14.8.22	Hochtour	Piz Linard Normalweg	B. Herzer	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
16. – 18.8.22	Klettern	Lobhornüberschreitung Klettern 4b	E. Näf	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
20. – 21.8.22	Hochtour	KiBe Hochtour Ruchi 3104 m	C. Manhart, M. Rüttimann	<b>KIBE</b> JO SEK SEN
20. – 21.8.22	Klettern	Kletterwochenende Altmann	U. Kölbener, A. Lanter	KIBE <b>JO SEK SEN</b>
21. – 27.8.22	Wandern	Tourenwoche Wandern T3 in Seefeld	A. Mathis, K. Krüsi	KIBE JO SEK <b>SEN</b>
24.8.22	Wandern	BW Steg – Rappastein – Hochspeler – Steg T3	P. Bärlocher	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
25. – 28.8.22	Klettern	Klettertage 3a-5a Fieschertal (Bergführerkosten)	H. Fitz	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
27. – 28.8.22	Klettern	FaBe Kletterweekend Mettmenalp	R. Spiess	<b>KIBE</b> JO SEK SEN
27. – 28.8.22	Klettern	JO Biwakwochenende	R. Dähler	KIBE <b>JO SEK SEN</b>

30. – 31.8.22	Hochtour	2-tägige Bergtour	P. Droz	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
3. – 4.9.22	Event	KiBe Biwaktour	M. Neff-Guggler, U. Fässler	<b>KIBE</b> JO SEK SEN
3. – 4.9.22	Klettern	Mehrseillängen-Tour Saulakopf	B. Brunner	<b>KIBE JO SEK SEN</b>
7.9.22	Wandern	Wanderung durchs Neuenbachtobel nach Lutertan	M. Graf-Knüsel	KIBE JO SEK <b>SEN</b>
10. – 11.9.22	Klettern	Klettern an der Sonne	B. Schmid, U. Fässler	<b>KIBE JO SEK SEN</b>
12. – 17.9.22	Wandern	Tourenwoche Wandern T2/T3 in Lenk	E. Altherr, V. Schmid	KIBE JO SEK <b>SEN</b>
14.9.22	Klettern	Klettersteig	R. Boutellier	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
17. – 18.9.22	Wandern	«Scharfe» Wanderung Schesaplana	T. Künzle	<b>KIBE JO SEK SEN</b>
18.9.22	Klettern	KiBe Klettern	F.A., J.S.	<b>KIBE</b> JO SEK SEN
20. – 22.9.22	Wandern	Oberbauenstock, alpine Bergtour T4+	E. Näf	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
24. – 25.9.22	Wandern	Wanderung & Klettersteig Sulzfluh	F. Anthamatten, O. Schoch	<b>KIBE JO SEK SEN</b>
28.9.22	Wandern	Toggenburger Höhenweg T3	J. Bosshard, E. Altherr	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
1.10.22	Klettern	Sportkletter-Weekend	N. Zoller, A. Kölbener	<b>KIBE JO SEK SEN</b>
5.10.22	Wandern	Wanderung T2, Hochälpele (Dornbirn)	A. Mathis	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
5.10.22	Klettern	Klettern an der Sonne 4c, im N oder S	R. Boutellier, E. Näf	<b>KIBE JO SEK SEN</b>
8.10.22	Klettern	JO Sportkletterlager	S. Inauen, M. Meier	<b>KIBE JO SEK SEN</b>
8.10.22	Outdoor	Canyoning St. Gallen/Graubünden	P. Müller, M. Schawalder	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
11.10.22	Klettern	Klettertage Kalymnos	W. Harzenetter, A. Rohner	<b>KIBE JO SEK SEN</b>
16.10.22	Klettern	Klettern im schönen Toggenburg	D.S., M.H.	<b>KIBE JO SEK SEN</b>
26.10.22	Wandern	Chammwanderung T1	V. Schmid	KIBE JO SEK <b>SEN</b>
29.10.22	Klettern	Ausklettern an der Sonne	C. Zraggen	<b>KIBE JO SEK SEN</b>
1.11.22	Klettern	Kletterhalle	K. Krüsi	<b>KIBE JO SEK SEN</b>
1.11.22	Klettern	KiBe Boulderhalle	S. Eberle, R. Spiess	<b>KIBE</b> JO SEK SEN
2.11.22	Wandern	Gais – Gäbris – Hohe Buche – Waldegg – St.Georgen	E. Altherr	KIBE JO SEK <b>SEN</b>
5.11.22	Event	JO Schlussabend	M. Meier	<b>KIBE JO SEK SEN</b>
9.11.22	Wandern	Wandern im Hinteren Neckertal an der Sonne	E. Näf	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
12. – 13.11.22	Event	KiBe Schlussweekend	U. Fässler	<b>KIBE</b> JO SEK SEN
13.11.22	Event	KiBe Jahresrückblick	U. Fässler	<b>KIBE</b> JO SEK SEN
19. – 20.11.22	Event	Tourenleitertreffen Chamm	E. Keller, M. Schawalder	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
13.12.22	Klettern	Kletterhalle	K. Krüsi	<b>KIBE JO SEK SEN</b>
9.12.22	Event	Weihnachtsessen mit Partner	B. Rach, P. Rach	KIBE JO SEK <b>SEN</b>
14.12.22	Skitour	Skitechnikkurs	H. Schoop, A. Rohner	KIBE JO SEK <b>SEN</b>
16. – 17.12.22	Kurs	Skitouren-/Schneeschuhschulung für Einsteiger	E. Keller, S. Graf	<b>KIBE JO SEK SEN</b>
20.12.22	Skitour	Skitag Malbun, gratis Saisonkarte ab 75 Jahre	H. Kubli	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
22.12.22	Skitour	Skitour in der Umgebung	W. Bühler	KIBE JO <b>SEK SEN</b>
27.12.22	Klettern	JO Bouldern	U. Fässler	<b>KIBE JO SEK SEN</b>

Detailinformationen zu den oben stehenden Programmpunkten: [www.sac-saentis.ch](http://www.sac-saentis.ch)

**Tourenleiter**  
**Schwierigkeitsgrad**

Die Schwierigkeitsskalen pro Bergsportdisziplin sind auf der Website des Schweizer Alpen-Club SAC zu finden. Scanne dazu nachstehenden QR-Code:



## An unsere Tourenleiter

Deine Tour ist ein absoluter Höhepunkt und verdient besondere Aufmerksamkeit im Tourenprogramm? Maile uns in 5-6 knackigen Sätzen warum man deine Tour nicht verpassen darf und füge ein schönes Foto bei. Wir werden sie gerne als Top-Tour vermerken!

[redaktion@sac-saentis.ch](mailto:redaktion@sac-saentis.ch)



Gratis  
an jedes  
Heimspiel

## Heimspiel im Hockeydorf

### Unterstütze den SC Herisau

Bis 26 Jahre erlebst du mit unserer kostenlosen V Pay Karte jedes Heimspiel des SC Herisau gratis.

Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland  
Telefon 071 354 80 60  
[www.raiffeisen.ch/herisau](http://www.raiffeisen.ch/herisau)

**RAIFFEISEN**  
Wir machen den Weg frei

## Sentiero Calanca – eine Entdeckung

13. August – 1. September 2021

Hanspeter Nef (Fotos: Georges Gisclon)

Der Leventina-Höhenweg im Tessin, der Europaweg im Wallis, sogar die anspruchsvolle Via alta Vallemaggia sind bekannte, teils vielbegangene, mehrtägige Bergwege. Aber wer weiss schon, dass es im abgelegenen Calancatal etwas Ebenbürtiges gibt? Unter Patrick Droz' kundiger Leitung haben wir abwechslungsreiche und körperlich nahrhafte Bergwandertage erlebt. Das Schönste gleich vorweg: Abgesehen vom ersten Biwak und der komfortablen Buffalorahütte haben wir in den drei Tagen gerade mal ein Ehepaar getroffen, das in der Gegenrichtung unterwegs war, und einen Hirten gesichtet, der seine Schafe trieb. Vor 200 Jahren träumte man romantisch von Waldeinsamkeit. Wir haben Vergleichbares erlebt.

Dieser Bergweg wurde vor etwa 20 Jahren von einigen Initianten mithilfe von Freiwilligen alten Spuren folgend frei- bzw. neu angelegt und bestens markiert. An heiklen Stellen, vor allem, wo es über einen Kamm oder Pass ins nächste Seitental geht, sind robuste, bestens verankerte Ketten montiert, die auch Trittsicheren willkommen sind, ist der Weg doch schmal und das Terrain immer wieder mal beeindruckend abschüssig. Man tut also gut daran, nur dann in der Berglandschaft herumzugucken, wenn man sicher steht.

Der Weg verläuft, grob gesagt, von N nach S. Vom Tunnel-Stützpunkt in San Bernardino zuerst die O-Flanke des Bergzugs hoch über den Pass di Passit auf die W-Seite, dann hangentlang und wieder zurück auf die Ostseite, wo in einer weiten Mulde die beiden Dreiecke des Biwaks Rifugio Pian Grand verschmitzt auf die Heraufkeuchenden herunterschauen. Es gibt genügend Wasser, ein kühles Seelein für Abgehärtete und eine Toilette mit herrlicher Aussicht statt Tür. Die kleinere Hütte dient unseren Schnarchern; die grössere hat ausser etwa zehn Schlafplätzen mit reichlich Woldecken einen Aufenthaltsraum mit gasbetriebenen Herd und allem, was es für die Zubereitung einfacher Mahlzeiten braucht. Zusätzliche Wärme gibt's nur dank ein paar Kerzen und körperlicher Nähe. Diese wird in

unserem Fall verstärkt durch ein paar Nachzügler, die im Verlauf des Abends eintreffen.

Am nächsten Morgen erklimmen wir nach Porridge-Schmaus und Hüttenputz, bei dem sich Trudi und Ursula auszeichnen, im Schatten zum zweiten Mal den Grat. Pass Ovest dell'Alta Burrasca (2513 m). Der Weg verläuft von nun an hoch auf der W-Seite des Bergkamms, orografisch links vom Calancatal. Ein gutes halbes Dutzend von dessen Seitentälern folgen sich, weite und enge. Aber die Abfolge ist nie langweilig, weil sich jedes Mal neue Tief- und Fernblicke auftun. Staunend stehen wir jeweils auf den Gratkanten und lassen die wechselnden Aussichten auf uns wirken, bevor wir kettengesichert absteigen und den jeweils folgenden Talkessel auslaufen, in stetem Auf und Ab, mal über ein Blockfeld, mal unerwartet steil hinauf oder hinab, mal ausgesetzt auf schmalem Pfad in abschüssiger Grashalde, schliesslich harmlos auf weichem Lärchennadelbett zur gastlichen Buffalorahütte. Zweimal rasten wir malerisch über einem Bergsee, dazwischen einmal beim winzigen Biwak Ganan, das jenen dient, die anders als wir nicht die ganze 9-Stunden-Ration des zweiten Tages schaffen.

Freundlicher Empfang mit Willkommtrunk und Liegestühlen. Auch hier ein Seelein, sogar ein herzförmiges, aber 50hm tiefer. Deshalb seigt angesichts von Bequemlichkeit und Getränkeangebot der innere Schweinehund. Wir essen vorzüglich und gönnen uns einen Wein von Delea.

Der letzte Tag steht unter dem für Senioren passenden Motto: Von nun an geht's bergab. An Lawinnenverbauungen vorbei, bald entschieden abwärts, oft in schattenspendendem Lärchenwald. Ab und zu sieht man tief ins Tal hinab und freut sich, dass der gewaltige Steinbruch und das Dorf daneben sichtlich näherkommen. Noch erfreulicher: ein Alpsträsschen. Das Hangdorf Braggio kommt in Sicht; zahlreiche gepflegte Häuser fallen angenehm auf, auch wenn man vermutlich drinnen eher Züritütsch als Calanca-Italienisch hört. Und da ist auch schon die unbemannte Seilbahnstation.



Meine Kameraden zieht's talwärts, obwohl's auch in Braggio ein Restaurant gibt. Sie haben aber recht: Seilbahnmonteure fahren auf dem Dach unserer Kabine mit, und es gibt längere Halte an den beiden Seilbahnmasten, wo allerlei Metallgeräusche den Fortgang der Reparaturen anzeigen. Wir sind zufrieden, dass die Monteure nicht versehentlich lebenswichtige Schrauben lockern, sondern uns schliesslich wohlbehalten zur Talstation fahren lassen. Ein paar letzte Meter zum einladenden Restaurant, wo uns ein wohlgewachsenes Mädi mit Tranksame und erfreulichem Anblick beglückt.



**SAC-Mitglieder sind in den Gaststätten  
des Alpsteins besonders willkommene Gäste.**

### **Berghotel Säntis**

Ruedi Manser, Tel. 071 799 11 60, 071 797 02 04

### **Berggasthaus Rotsteinpass**

Fam. A. Wyss-Rusch, Tel. 071 799 11 41

### **Bollenwees am Fählensee**

Th. Manser-Barmettler, Tel. 071 799 11 70

**Sönd willkomm!**



## Die aufregende Biwak-Tour

4. – 5. September 2021

Nebile, KiBe Rorschach (Fotos: Monika Baumgartner)

Vom 4. bis 5. September 2021 sind wir mit der SAC Sântis zusammen auf eine aufregende und anspruchsvolle Biwak-Tour gegangen. Teilgenommen haben 24 Kinder und 9 Leiter.

Bei schönstem Sonnenschein trafen wir Mädchen uns um 9 Uhr am Bahnhof Goldach. Wir waren schon ganz aufgeregt, was uns wohl alles erwarten würde. Ab St.Gallen sind dann noch mehr dazu gestossen und wir fuhren gut gelaunt mit Zug und Postauto Richtung Urnäsch. Von der Steinfluh aus wanderten, kletterten und seilten wir uns ab, bis wir am Ofenloch ankamen. Der Weg dorthin war sehr steil, jedoch hatte man eine wunderschöne Aussicht. Das Ofenloch war eine riesige Höhle mit zwei Wasserfällen, welche wir nur durch feuchte und steile Sandböden erreichen konnten. Aber es hat sich gelohnt, es war traumhaft.

Unsere Leiter bereiteten später einen leckeren Nacht über dem offenen Feuer zu. Als Vorspeise gab es eine feine Buchstaben-Gemüse-Suppe und als Hauptspeise Nüdeli mit Speck und Käse. Mmmh, das war genau das Richtige. Mir hat es sehr geschmeckt. Nach dem Essen suchten wir uns einen geeigneten Schlafplatz in der Höhle. Als wir mit dem Einrichten fertig waren, sassen wir noch einige Zeit zusammen, redeten, tranken warmen Tee und assen M&M's. Einer nach dem andern hat sich

dann schlafen gelegt, nur Nora und ich konnten noch nicht einschlafen. So schauten wir in den schönen Sternenhimmel und entdeckten plötzlich etwas Sonderbares. Es war keine Sternschnuppe, sondern es musste sich um die Raumstation ISS handeln. Wie aufregend, so etwas haben wir noch nie zuvor gesehen. So, nun war es aber schon richtig spät und wir mussten uns auch schlafen legen. Am nächsten Morgen war um 7 Uhr Tagwache. Nach einem feinen Birchermüesli machten wir uns bereit für den zweiten Teil der Tour. Der Necker entlang zum Ampferenboden, via Hirzig zum Rossfall. Phuu, unsere Füsse taten uns schon richtig weh, zum Glück gab es immer wieder kleine Pausen. An der Bushaltestelle angekommen, ging es wieder zurück nach Hause. Glücklicherweise kamen wir bei unseren Familien an. Es war ein tolles und eindruckliches Abenteuer.



## Merkblatt Tourenberichte

Die ClubnachrichtenleserInnen und wir freuen uns sehr, wenn ihr uns von euren Tourenerlebnissen erzählt und einen kürzeren oder längeren Bericht für dieses Heft schreibt.

---

### Zeichenanzahl

- ✔ mind. 500 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- ✔ max. 3550 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

### Bildmaterial

- ✔ vorzugsweise ab 3 MB (je mehr MB desto besser)

### Wichtige Tour-Angaben

- ✔ Datum
- ✔ Ort
- ✔ Name/n Autor/en und Fotograf/en
- ✔ Gruppenart (KiBe, Aktive ...)
- ✔ Tourenart (Klettern, Hochtour ...)

### Nicht vergessen

- ✔ Text als Worddatei im E-Mail-Anhang mitsenden
  - ✔ 3–5 Fotos separat im E-Mail-Anhang mitsenden
- 

Wir behalten uns aus Platzgründen vor, Texte ausschliesslich/zusätzlich auf der Website [www.sac-saentis.ch](http://www.sac-saentis.ch) zu veröffentlichen.

Wir bitten um eine pünktliche Einsendung an [redaktion@sac-saentis.ch](mailto:redaktion@sac-saentis.ch) (siehe Redaktionsschlüsse am Heftanfang) und das Einhalten dieser Punkte. Es erleichtert uns einen reibungslosen Redaktionsablauf. Besten Dank.

Bei Fragen dürft ihr euch gerne melden.  
Wir freuen uns auf eure Texte!

*Die Redaktorinnen  
Andrina und Noemi*

[redaktion@sac-saentis.ch](mailto:redaktion@sac-saentis.ch)

**Wo sehe ich die  
Auflösung?**

- «Rechtsklick» auf Bild,
- «Eigenschaften» anklicken,
- «Grösse» ablesen.

# JO Sportkletterlager Ponte Brolla

9. – 16. Oktober 2021

Ladina, Hannah, Yaminah (Fotos: Martin Meier)

## TAG 1 – SAMSTAG

Um 10 Uhr trafen wir uns in Appenzell, fuhren beim Materiallager vorbei und machten in Thusis Rast. Als wir am Zeltplatz Piccolo Paradiso ankamen, war es ungefähr vier Uhr. Da wir keine Zeit mehr zum Klettern hatten, haben wir die Zelte aufgestellt und die Zeit mit Ping Pong verbracht. Da wir keine Schläger dabei hatten, benutzten wir stattdessen Küchengeräte wie Pfannendeckel oder Schneidbretter. Zum Nacht gab es ein Gemüserisotto. Wir freuten uns alle auf's Klettern morgen.

## TAG 2 – SONNTAG

Um acht Uhr gab es Frühstück. Schnell machten wir uns bereit zum Klettern. Der Zustieg war nicht sehr weit, aber der Fels war ein wenig plattig. Zum Zmittag gab es Brot mit Pesto. Während des Tages haben wir uns auch mit Rätseln beschäftigt, die für manche schwierig zu lösen waren. Wie genossen den ersten Klettertag sehr. Zum Nacht gab es Ratatouille mit Kartoffelstock und zur Erfrischung ein Bad in der Maggia. Auch am Abend waren die Rätsel noch ein grosses Thema.

## TAG 3 – MONTAG

Wieder assen wir um acht Uhr Frühstück. Heute besuchten wir einen Klettergarten, der schwierige sowie sehr einfache Routen hatte. Der Zustieg war auch dieses Mal nicht lang; wir hatten eine Abkürzung gefunden.

Während wir auch heute wieder viel kletterten, unterhielt uns ein origineller Spruch von Benni fast den ganzen Tag. Anschliessend musste eine Gruppe die Einkäufe erledigen. Als Belohnung gab es ein Glace. Auf der Rückfahrt konnten wir den Stau mit ein wenig Musik unterhalten, was allen Freude machte. Zurück beim Zeltplatz kochten wir Älplermacaroni. Ein Bad in der Maggia erfrischte uns, doch am Zeltplatz gab es genügend warme Duschen. Auch heute rätselten wir noch eine Weile, sprachen aber (zur Abwechslung) auch über anderes.

## TAG 4 – DIENSTAG

Tagwach war heute etwas früher als sonst, da wir Gäste erwarteten. Nach einem Frühstück mit ausgiebig Kaffee kam auch schon der erwartete Besuch an. Es waren die älteren KiBeler:innen, welche nächstes Jahr in die JO kommen werden. Da das KiBeLager zur selben Zeit und ebenfalls im Tessin stattfand, dachten die Leiter es wäre eine ideale Gelegenheit den zukünftigen JOler:innen einen ersten Einblick zu gewähren. Gestartet haben wir noch auf dem Campingplatz mit einem Einwärmen, obwohl wir das bis jetzt noch nie gemacht haben und auch später haben wir so etwas nicht mehr gemacht. Offenbar ging es nur darum, unsere Gäste zu verunsichern. Dann begaben wir uns auf eine lange Autofahrt, die am

Ende auf einer sehr kurvigen Nebenstrasse endete. Der untere Sektor war ziemlich einfach, also wärmten wir uns dort nochmals genügend auf. Dann begaben wir uns in den oberen Sektor, wo es für alle etwas gab. Von einer 5a bis zu einer 7c. Dabei bissen sich einige an einer 6b+ die Zähne aus. Wir machten uns irgendwann dann wieder auf den Zurückweg und schafften es tatsächlich über die steile und kurvige Strasse zurück auf die Autobahn, ohne dass sich jemand übergeben musste. Wir verabschiedeten uns von unseren Gästen bei einer Glace und machten noch einen kurzen Abstecher in den Decathlon für Magnesium Nachschub und neue Kletterfinken. Mit guter Musik und lautem Gesang schafften wir es durch den stockenden Verkehr zurück zum Campingplatz. Nach dem allabendlichen Bad in der Maggia, genossen wir den Reis Casimir und den kalten Abend zusammen.

## TAG 5 – MITTWOCH

Auch heute ging es früher als sonst aus den Federn. Denn es standen Mehrseillängen auf dem Programm. Wir hatten dieses Mal einen Klettergarten ganz in der Nähe, deshalb gingen wir zu Fuss dort hin. Drei Personen entschieden sich für die schwerere Variante und die restlichen sieben Personen für die eher einfachere. Etwa die Hälfte der Per-

sonen schaffte es ohne Probleme bis zum Stand, während die Restlichen wegen einigen Komplikationen etwas langsamer waren. Also beschloss eine Person, von schlechtem Gewissen getrieben, nochmals abzuseilen, um den anderen Personen zu helfen. Währenddessen genoss der Rest hoch über dem Tessin den Zmittag. Wir assen dann, wieder unten angekommen, nochmals etwas und begaben uns auf den Heimweg. Wie immer wurde erst noch gebadet und anschliessend gekocht. Diesen Abend gab es Spaghetti mit selbst gemachter Tomatensauce. An diesem Abend kochten wir Teilnehmer allerdings ganz allein. Und wie jeden Abend genossen wir noch das Zusammensein bis spät in die Nacht.

#### **TAG 6 – DONNERSTAG**

An diesem Morgen war es uns wieder vergönnt etwas länger zu schlafen. Heute standen wieder Mehrseillängen an. Während alle anderen Gruppen nach etwa vier Seillängen wieder abseilten, beschlossen Hannah und ich (Ladina) stattdessen, bis ganz nach oben zu gehen. Es waren schätzungsweise sieben oder acht Seillängen. Allerdings waren die letzten drei Seillängen ein Kinderspiel. Wir, erfreut endlich oben zu sein, packten unsere Sachen zusammen und wollten auf dem im Führer eingezeichneten Wanderweg nach unten wandern. Nach etwa 20 Minuten wurde der Weg, der allerdings kaum mehr erkennbar war, im-

mer steiler. Um kein Risiko einzugehen, irgendwie abzustürzen, beschlossen wir wieder zurückzugehen und abzuseilen. Wir packten also alles wieder aus und machten uns an die Arbeit. Leider hatten wir nur einen Prusik da es am Morgen einen kleinen Zwischenfall gab, welcher ausgelaufene Tomatensauce in Hannahs Rucksack beinhaltete. Das bedeutete, wir brauchten mit einem Prusik und mit einem Ganzseil ziemlich lange bis wir uns nach unten gearbeitet haben. Da wir auch kein Handy dabei hatten, konnten wir auch niemand über unsere Verspätung informieren. Aber wir kamen an und sogar einige Reste des Zmittags waren noch für uns übrig. Am Abend dürft ihr dreimal raten was wir gemacht haben ... genau gebadet und dann gegessen. Es gab Fondue.

#### **TAG 7 – FREITAG**

Heute hiess es «Vollgas» geben und möglichst viele Routen projektieren. Alle konnten das Gelernte dieser Woche in den Routen umsetzen. Man konnte heute wirklich sehen, wie wir uns in diesen Tagen ins Positive entwickelt haben. Der Klettergarten war übrigens mit Abstand der schönste dieser Woche! Endlich mal kein Plattenklettern und keine speckigen Griffe und Tritte sondern ein super griffiger Fels mit tollen Routen. Kochen musste an diesem Abend niemand. Denn auf dem Rückweg assen wir ein leckeres Abendessen in ei-

nem Restaurant. Nach dem Spaziergang zurück zum Campingplatz ging es noch ein letztes Mal in die frische Maggia. Danach gab es eine heisse Dusche (hoffentlich für alle) und wir liessen den Abend am Feuer ausklingen.

#### **TAG 8 – SAMSTAG**

Als erstes packten wir alle unsere Sachen zusammen. Danach ging es auch schon auf den Heimweg. In der Nähe von Bellinzona machten wir einen Halt, um noch die letzten Routen zu erzwingen. Zum «Zmittag» gab es heute zuerst Kuchen, da der Essensack im Bus geblieben ist. Nach einer staufreien Reise nach Hause kamen einige von uns noch in den Genuss, den Bus zu putzen. Ein lehrreiches Lager ging zu Ende, mit wunderschönem Wetter, vielen erzwungenen Projekten, guter Musik und tollen Gesprächen über Ameisen und Bienen.



**Korrektur**

In der letzten Ausgabe der Clubnachrichten hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Tourenbericht «Highlights im Unterwallis» (S. 82) wurde von Othmar Baumann verfasst. Die Fotos sind von Migg und Doris. Der Tourenbericht mit korrekten Angaben und allen Fotos ist auf der Homepage einsehbar.

Wir bitten um Entschuldigung.

*Die Redaktion*



**BLUMER  
TECHNO FENSTER**

«Der Alpinismus ist kein Sport,  
kein Wettkampf, sondern eine  
Philosophie, eine Lebensform»

Wir wünschen allen Alpinisten viel  
Freude und Erholung in der Natur.

**BLUMER . CH**

28. APRIL 2022

## Alpin-Flohmi St. Gallen

Organisiert durch SAC Säntis und Bergfreunde Ostschweiz, St. Gallen. Unterstützt durch Mountain Wilderness, Bern.

Gesucht bist Du! Als Helfer, selbstverständlich auch als Verkäufer und Käufer für eine alpinistisch-geprägte und angeregte Flohmarkt-Stimmung im Waaghaus St. Gallen.

Nach den bewährten Alpinflohmis in Bern, Zürich und Luzern bringen wir die Erstaussgabe nun am 28.04.2022 auch nach St. Gallen. Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Einrichten der Verkaufsstände ab 17 Uhr,  
Verkauf von 18 Uhr bis 21 Uhr.

### Anmeldung ab sofort

für Helfer und Verkäufer über das Tourenportal SAC Säntis  
oder an [michael.braendle@bluewin.ch](mailto:michael.braendle@bluewin.ch)

Infos rund um den Alpinflohmi in der Schweiz  
[www.alpinflohmi.ch](http://www.alpinflohmi.ch)

Infos über den Initianten Tim Marklowski  
(«Die Alpen» berichtete): [www.sac-cas.ch/de/die-alpen/  
den-alpin-flohmi-aus-deutschland-importiert-33269/](http://www.sac-cas.ch/de/die-alpen/den-alpin-flohmi-aus-deutschland-importiert-33269/)

Auf euer zahlreiches Erscheinen und Feilschen um die  
besten alpinen Fundstücke freuen sich die Organisierenden:  
*Karl Brändle (BF Ostschweiz) und Michi Brändle*



**Der neu gegründete Verein unterstützt  
Sanierungen und Erschliessungen von  
Kletterrouten in der Ostschweiz.**

**Werde Mitglied, Gönner, Sponsor oder Partner.  
Details unter: [www.eastbolt.ch](http://www.eastbolt.ch)**

**Herzlichen Dank**

**Werner Küng  
Gründungs- und Vorstandsmitglied**





## Hundsteinhütte

### Die SAC-Hütten haben aufgerüstet

Peter Ehrbar und Hundsteinhüttenhund Ghielli

**Schon damals, als junger Kletterer und Bergsteiger, übten die Hüttenwarte jeweils ehrfürchtiges, beeindruckendes Staunen bei mir aus. Diese knorrigen, bärtigen, vierschrotigen und vom Wetter gerbten Gesichter blieben mir über all die Jahre, und das sind mittlerweile an die vierzig, immer in bleibender Erinnerung und so manche kauzige Geschichte hätte ich zu erzählen.**

Die Zeiten haben sich geändert, die Ansprüche der Gäste sind gestiegen. Die alten Pferdedecken in den übergrossen mit durchgelegenen Matratzen ausgerüsteten, miefigen Schlafsälen, wo man sich nur auf Kommando auf die andere Seite kehren konnte, ohne über dem Nachbarn zu liegen, sind Vergangenheit. Die eintönige Verpflegung, die in der Regel aus wässrigen Suppen, fahler Polenta und altem, manchmal auch von Schimmel befallenem Brot bestand, ist nicht mehr.

Heute präsentieren sie sich als moderne Beherbergungsbetriebe mit angemessenem Komfort, abwechslungsreichen, ausgewogenen Angeboten aus Küche und Keller, Schlaflager mit sauberen Fixleintüchern, bezogenen Duvet und flauschigen Kissen. Selbstverständlich wird das Bettzeug nicht wie im Hotel jeden Tag frisch ausgewechselt, ein Schlafsack oder Seidenschlafsack gehört immer noch zur Grundausrüstung eines jeden Bergwanderers.

Die Hüttenwarte werden fachbezogen aus- und weitergebildet, unterstehen strengen Regeln und Kontrollen und zeigen sich als offene, freundliche und hilfsbereite Gastgeber.

Aber auch die Gästeschar hat sich verändert. Wurden in früheren Zeiten die SAC-Hütten ausschliesslich von Bergsport-begeisterten Kletterern und Hochtour-Alpinisten bevölkert, sind heute die meisten der 152 Hütten Etappen- oder Endziele von Wanderern, Gruppen und Familien die sich vermehrt in unserer fulminanten Bergwelt bewegen. Der Boom des Outdoor-Sport, die Erschliessung des weltweit einzigartigen Wanderwegnetzes und die Anpassung an die verschiedenen Informationsplattformen hat sich äusserst positiv auf die Belegungszahlen der SAC-Hütten niedergeschlagen. Und dies nur noch zu einem kleinen Teil von SAC-Mitgliedern, viele unserer Besucher sind Nichtmitglieder, die das Erlebnis Bewegung in freier Natur, Sport, Fitness, Kameradschaft und Hüttenromantik voll auskosten möchten.

Ich freue mich euch in unserer wunderschön gelegenen, modernen, sauberen, freundlichen und heimeligen Hundsteinhütte begrüßen zu dürfen.



---

Viele unserer Besucher sind Nichtmitglieder, die das Erlebnis Bewegung in freier Natur, Sport, Fitness, Kameradschaft und Hüttenromantik voll auskosten möchten.

---



## Chammhaldenhütte

Das Feuer entscheidet, wann die heisse Schoggi auf dem Tisch steht

Esther Salzgeber

**Hüttenwarten auf der Chammhalde ist ein verbindendes Erlebnis für die ganze Familie: jemand überwacht das Feuer, dass die Suppe nicht anbrennt und doch warm wird, andere sind verantwortlich für den Abwasch, damit stets genügend Geschirr zur Verfügung steht. Wieder jemand versorgt die Gäste und freut sich über Hilfe bei der Verarbeitung der Bestellung. Kurz: Hüttenwarten auf der Chammhalde ist ein reges Miteinander – ein kleiner, unterhaltsamer Familienbetrieb für ein paar Tage.**

2021 waren es an die 20 Hüttenwart-Teams, die auf der Chammhalde gewirtet haben. Vom Muttertag-wochenende am 8. Mai bis Ende Oktober war die Hütte praktisch jedes Wochenende bewartet, in den Sommerferien war die Chammhalde gar durchgehend geöffnet. Dies dank engagierten Senioren, welche die Wochenend-Einsätze anderer Hüttenwart-Teams überbrückt haben. Eine solche direkte Übergabe unter den Teams hat den Vorteil, dass die Hütte nicht immer wieder komplett aufgestuhlt, Fahne und Aussenstische versorgt und Fensterläden geschlossen werden mussten. Also eine Arbeitserleichterung. Mein Tipp für 2022: Plant Euren Einsatz so mit Teams, dass Ihr übernehmen oder übergeben könnt und /oder hängt noch ein paar Tage dran an ein geschäftiges Wochenende zur Entspannung.

### Highlights auf der Chammhalde 2021

Höhepunkte waren sicher die volle Stube anfangs Juli mit den Sennen und ihren «Zäuerli», nachdem wir sie mit «Usehebe» begrüsst haben bei ihrem »Öberefahre«. Schön, wenn Traditionen gelebt werden auf der Chammhaldenhütte.

Das Bergwaldprojekt Ende Juni mit 20 Volunteers für den Arbeitseinsatz in der Natur war interessant und beeindruckend. Im 2022 findet das Bergwaldprojekt im September statt. Anmeldungen für eine Woche naturnahes Schaffen und Leben auf der

Chammhalde nehmen auch wir gerne entgegen. Der 1. August Brunch vom Schoppmann-Team mit seinem meterlangen Morgen-Buffer – alles selbstgebacken im Chammhalde Holzofen – war für mich und 30 Besucher trotz schlechtem Wetter ein Genuss und ein weiteres Highlight.

Am Putztag Ende Juni packte eine Gruppe von 13 Leuten so tatkräftig an, dass es eine wahre Freude war. Im 2022 findet der Putztag am 25. Juni statt. Wer kommt wieder?

### Hüttenwarten 2022 leicht gemacht

Auch dieses Jahr wird wieder einmal im Monat eine Einführung ins Hüttenwarten auf der Chammhalde angeboten. Bitte kontaktiert dazu unsere Homepage. Diese Einführungen wurden letztes Jahr rege benutzt, im Mai kam eine ganze Gruppe von ca. 20 Personen, danach sporadisch Interessierte zum Schnuppern. Als hilfreich beim Einstieg hat sich auch unser Hüttenhandbuch erwiesen, das alle notwendigen Handgriffe bei Ankunft und Abreise erklärt.

Das Hüttenwart-Netzwerk beträgt mittlerweile ca. 50 Personen, die mittels Whats-App-Chat untereinander Neuigkeiten austauschen und Verstärkung im Team suchen. Melde dich, falls du auch in den Chat aufgenommen werden willst.

### Logistik und Dank

Man stelle sich vor, wieviel Einsatz und wie viele Leute für die Logistik und einen tadellosen Zustand der Hütte verantwortlich sind: Drei Hüttenhandwerker flicken bei auftauchenden Problemen alles in kürzester Zeit an der Hütte; hier ein herzliches Dankeschön an Ernst Knellwolf und Ernst Keller, sowie auch an den ehemaligen Hüttenobmann Patrick Steiger. Mehrere Holzlieferungen im Jahr sorgen dafür, dass Keller und Holzraum stets gefüllt sind für den Kochherd und Kachelofen sowie für die Feuerstelle draussen. Danke für diesen stets prompten Einsatz von Ueli Mettler und Hans Fitzli.

Vier grosse Getränkelieferungen waren letztes Jahr nötig, um die reibungslose Bewirtung der Gäste sicher zu stellen; viele helfenden Hände auch für saubere Wäsche, neue Putzmittel und Hygieneartikel. Passend zu den Vorhängen näht Anita Frey nun noch hübsche Tischläufer, vielen Dank.

Wir freuen uns auch auf die Bilder, die Fabian Schiess für unsere Hütte malt und in einer Vernissage auf der Hütte ausgestellt werden.

Dank all diesen freiwilligen und ehrenamtlichen Einsätzen können wir alle die Chamhaldenhütte geniessen. Nützen wir dies Angebot auch 2022! Gemeinsam als Familie oder mit Freunden die Chamhaldenhütte in den Bergen zu bewarten. Und zu erleben: Brennt das Feuer gut, steht die heisse Schoggi bald auf dem Tisch.

Putztag 2022:  
**25. Juni**



## Digitalisierung in der Alpinen Rettung Schweiz (ARS)

Thomas Koller, Rettungschef

Bei der Alpinen Rettung laufen in Zusammenarbeit mit der Rega diverse Digitalisierungsprojekte. Zentral für uns ist die Alpine-Rescue-Mission-Control-App (ARMC-App), mit der seit dem 1. Juni 2021 Retterinnen und Retter via persönliches Mobiltelefon für einen Einsatz aufgeboten werden können. Die gemäss Ablöseplanung zuständige Einsatzleiter/In erhält von der Helikoptereinsatzzentrale (HEZ) alle wichtigen Informationen zum Einsatz direkt auf die App. Ist beispielsweise die Position der Patientinnen und Patienten bekannt, werden die Koordinaten medienbruchfrei/direkt aus dem System der Rega auf die App übermittelt und in einer Karte angezeigt. Die Einsatzleitung entscheidet, wie viele Einsatzkräfte (inkl. Hunde, Medizin, usw.) benötigt werden und leitet diesen den Einsatz weiter. Per Knopfdruck können die Retterinnen und Retter das Aufgebot annehmen oder ablehnen.

Es gibt aber diverse weitere Systeme, etwa für die Verwaltung der Retterinnen und Retter, für die Einsatzerfassung und Kursverwaltung, für Materialbestellungen und für die Abrechnung von Leistungsaufträgen (Spesen). Auch die digitale Lernplattform «Easylearn» für die selbständige Aus- und Weiterbildung ist Bestandteil der Infrastruktur. Alle diese Systeme sind neu in der Adressverwaltung «AVER» integriert und somit auch über einen einzigen Login zugänglich. Die Informationen stehen gemäss Verantwortung zentral und übersichtlich zur Verfügung. Schliesslich finden Rettungen jedoch immer noch draussen am Berg oder in der Schlucht statt. Wir sind froh, dass wir uns auf diese Kernkompetenz konzentrieren können und dass wir für die Unterstützung bei Einsätzen sowie den weiteren wichtigen Aufgaben gute digitale Tools zur Hand haben.



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

# Polygrafin\*

mit einem Pensum von 60-90% und 100% Lust auf einen neuen Job. Dir sollten die Lücken dieses Textes weh tun, das nicht verknüpfte Logo leichte Panik auslösen und dieser Tipfehler sofort ins Auge springen. Das heisst, du beherrschst dein Handwerk aus dem Effeff, übernimmst Verantwortung und du hast Bock darauf, Neues dazuzulernen. Wir bieten Dir ein kreatives Umfeld im Zentrum der Stadt, kalibrierte Eizo-Displays, fixe oder flexible Arbeitszeiten, Raum für deine Ideen und Kaffee in Lagerhausqualität. Wenn Spontanität und Eigeninitiative zu deinen Stärken zählt, dann bist Du perfekt und klickst jetzt auf deinem Handy auf einen dieser Links: **071 221 74 74 oder [job@sags.ch](mailto:job@sags.ch)**.

Liebe Männer, ihr seid mitgemeint.

Sags im Lagerhaus  
Davidstrasse 40, St.Gallen  
[www.sags.ch](http://www.sags.ch)

sags

## REZEPT

# «Willisauer Ringli» Tiramisù mit Orangen

### Flüssigkeit

Saft und Abrieb von einer Orange | Saft von einer Zitrone |  
1 EL Zucker

### Kardamom Mascarponecrème

4 Eigelb | 100 g Zucker | 250 g Mascarpone |  
1 Päckli Vanillezucker | 0.5 TL Kardamom | 4 Eiweisse |  
1 Prise Salz | 1 EL Zucker

### Ausserdem

Eine Packung «Willisauer Ringli» | Eine Orange,  
in Filet geschnitten

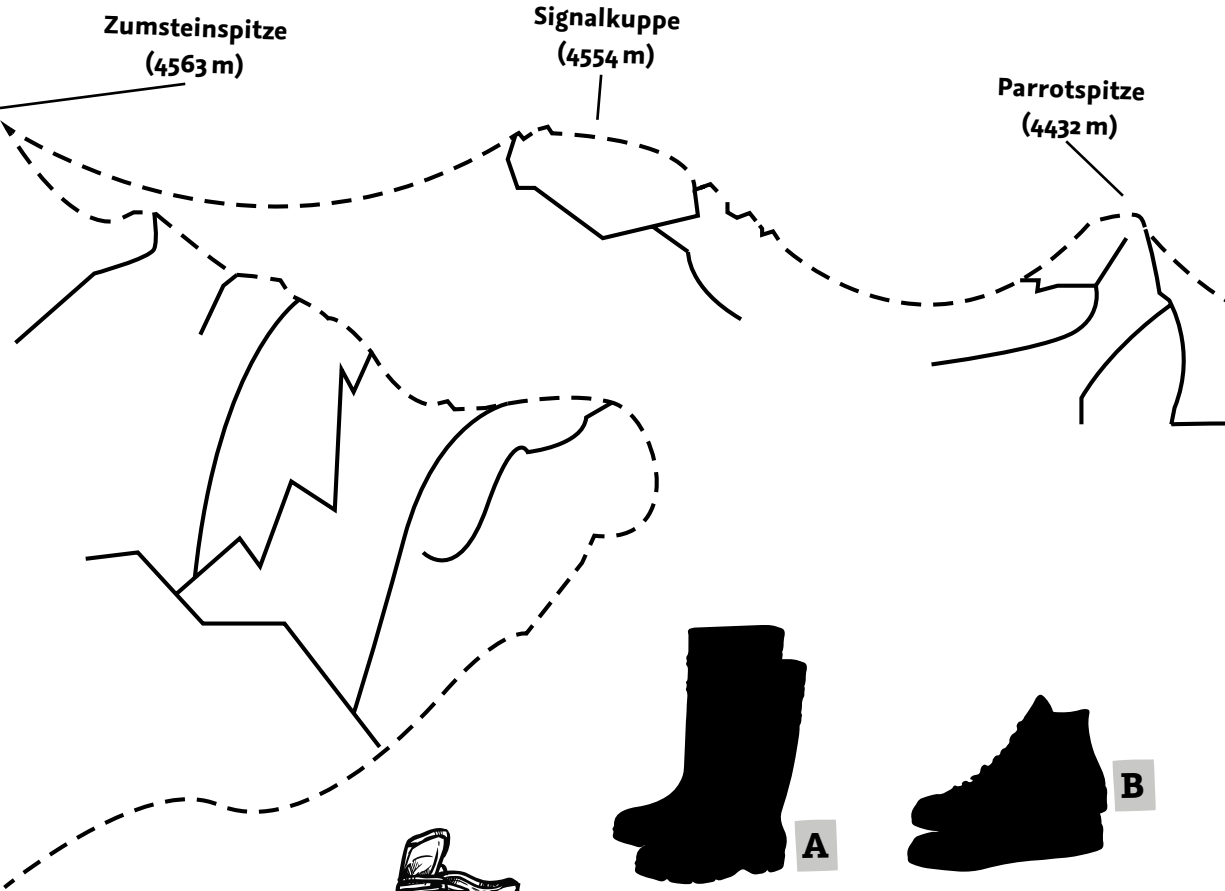
- Orangensaft, Zitronensaft und Zucker in einer Pfanne unter Rühren erwärmen, bis sich der Zucker aufgelöst hat. Abkühlen lassen und beiseitestellen.
- Für die Mascarponecrème die Eigelbe und den Zucker mit dem Schwingbesen rühren, bis die Masse heller ist. Mascarpone dazugeben. Eiweisse mit dem Salz steif schlagen, Zucker begeben, weiterschlagen, bis der Eischnee glänzt. Eischnee unter die Masse ziehen, kühl stellen.
- Die Form mit einer Lage «Willisauer Ringli» bedecken und mit der Hälfte der Flüssigkeit beträufeln. Eine Schicht Mascarponecrème darauf verteilen und mit den Orangenfilets bedecken. Eine weitere Lage «Willisauer Ringli», dabei die Ringli in die Flüssigkeit tauchen und auf die Filets legen. Restliche Mascarponecrème darauf verteilen und mit «Willisauer Ringli» abschliessen.
- Tiramisù zugedeckt für zwei Stunden kühl stellen.  
Vor dem Servieren mit Kardamompulver bestreuen.

*PS: Danke für die Inspiration Karl. Dessert war super lecker!*



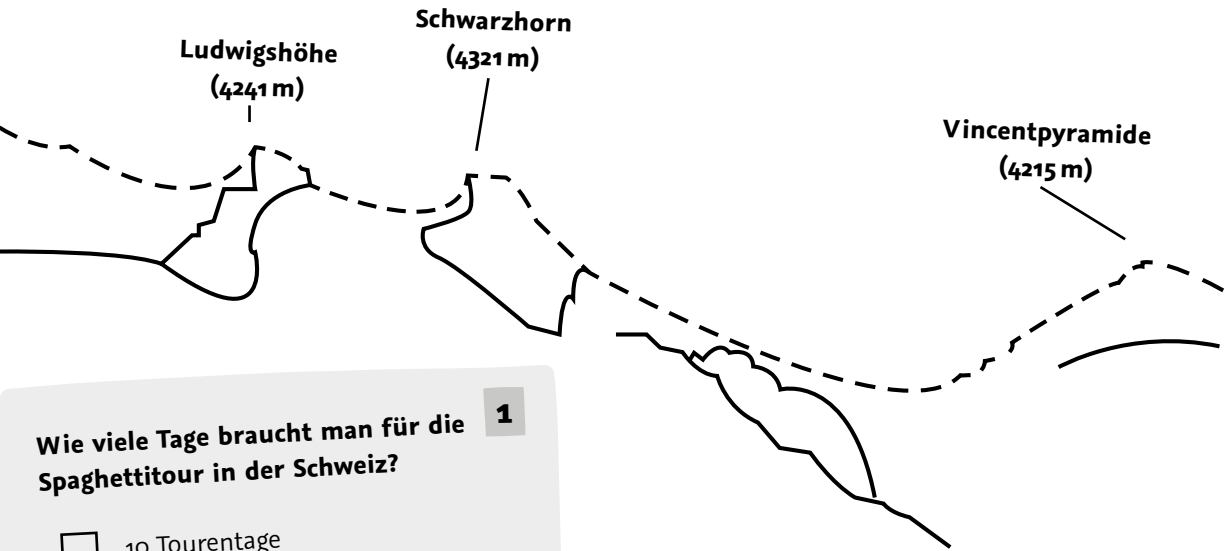


## Rätselspass für kleine Bergfreunde



Welcher ist der richtige Schatten vom Wanderschuh?  
Kreise ihn ein.

Verbinde mit einem Stift die sechs Gipfel der Spaghettitour und male das Bild aus.



Wie viele Tage braucht man für die Spaghettitour in der Schweiz? **1**

- 10 Tourentage
- 5 Tourentage
- 12 Tourentage

In welchem Kanton der Schweiz liegt das Monte-Rosa-Massiv? **3**

- Jura
- Wallis
- Graubünden

**2** Was suchten die Erstbesteiger der Vincentpyramide auf dem Gipfel?

- Gold
- Kristalle
- Gämse

# «Gedrucktes ist Wellness fürs Hirn»

Die digitalen Möglichkeiten ändern sich rasch, aber nicht das menschliche Hirn.  
Darum kann Print vieles einfach besser als die digitalen Medien.

 **Walpen AG Druck und Gestaltung**  
9200 Gossau . [www.walpen.ch](http://www.walpen.ch)



## Fit für Fels und Berg.

Kletterkurse  
Schnupperklettern  
Vereins-, Firmenanlässe

Kletterzentrum St.Gallen  
[www.diekletterhalle.ch](http://www.diekletterhalle.ch)  
Tel. 071 310 09 09



Die Kletterhalle

## Ladina Fäh

### Mitglieder im Portrait

Mitglied seit 2010

#### LADINA FÄH

19 Jahre alt | aus Teufen | Dipl. Pflegefachfrau in Ausbildung, Abteilung Chirurgie im Kantonsspital St. Gallen | Mitglied seit 2010

#### Meine Verbindung zum SAC Säntis

Bei meinen ersten Kletterversuchen am Fels war ich 4 Jahre alt. Früher durchs KiBe und jetzt durch die JO sammle ich weitere Bergsporterlebnisse und lerne viel Neues dazu. Es macht mir Freude mit meinen Kollegen gemeinsame sportliche Aktivitäten in der Natur auszuüben.

#### Diese Tour empfehle ich

Die Besteigung der Fiamma 2474 m.ü.M im Bergell. Die alpine Kletterei an sich ist bereits ein grosses Erlebnis. Auch fand ich es sehr imposant auf dem ausgesetzten und sehr spitzigen Gipfel zu stehen, auf dem max. 2 Personen Platz haben. Dabei konnte man eine prächtige Aussicht auf die Ostalpen und ins Tal geniessen.

Ich habe zum ersten Mal so eine spitzige Bergkante erlebt, was mich sehr beeindruckte. Der Name Fiamma, was Flamme heisst, entspricht genau der Felsform.

#### Das mache ich gerne

Ich halte mich gerne in der Natur auf. Im Winter bin ich gerne auf den Ski. Sei es auf oder neben der Piste. Es bereitet mir Freude mit Kindern zusammen zu sein, ob als Skilehrerin in der Skischule Mürren oder im KiBe beim Klettern. Meine Ferien verbringe ich jeweils auf der Mutthornhütte als Hüttenhilfe.

Im letzten Jahr habe ich das Tanzen entdeckt bei einem Tanzkurs mit den JO'lern. Wenn ich Zeit dafür finde, lasse ich die Saiten auf meinem Cello klingen. Im Moment jedoch lebe ich voll und ganz für meinen Beruf mit herausfordernden Alltags- und Notfallsituationen.



#### Mein (Berg)Erlebnis

Mit sieben Jahren habe ich meinen ersten 3000er den Pizzo Campo Tencia, der höchste Gipfel der ausschliesslich im Kanton Tessin steht, bestiegen. Es war mein erstes grosses und prägendes Kletter- und Gletschererlebnis. Zudem habe ich auf dem Gipfel noch einen Zahn verloren.

Das Jubiläums Sommerkletterlager in Korsika von 2019 wird mir auch in besonderer Erinnerung bleiben. Sei es das Klettern auf dem Tafonifels mit den vielen Löchern oder das Canyoning. Wir konnten fast alles selber absichern. Das war eine gute Übung. Es war spannend gleichzeitig eine neue Insel kennen zu lernen. Das Schlafen in der obersten Etage von sieben übereinander hängenden Hängematten, das Gelati nach dem Klettern, das gemeinsame Kochen und das Baden im Meer werde ich nicht so schnell vergessen.

Ich durfte schon einige schöne Momente im KiBe und in der JO erleben. Dafür bin ich sehr dankbar.

# Facebook

## Auszug unserer Seite



**Like und folge uns auf den Social  
Media Kanälen des SAC Sektion Säntis**

- Facebook: SAC Sektion Säntis
- Instagram: jo\_sac\_saentis



**SAC Sektion Säntis**



19. Dezember 2021 • 🌐

Top Wetter & eine gute Truppe am gestrigen Skitourenkurs mit Ernst Keller auf der Sellamatt



**SAC Sektion Säntis**



15. Dezember 2021 • 🌐

SAC-CAS.CH  
NEU: SAC-CAS-App



## Impressum

Redaktion und Korrektorat:

Andrina Frey, Noemi Lieberherr

Druck: A. Walpen AG, Gossau

Gestaltung: Röbi Diener

PC-Konto SAC Sektion Säntis: 90-1764-2.

[www.sac-saentis.ch](http://www.sac-saentis.ch), [www.josaentis.ch](http://www.josaentis.ch)

 wir sind auch auf facebook

Cover: Brice Käslin

SAC Säntis Mitglied seit 15 Jahren

**Die SAC Sektion Säntis  
wird unterstützt durch:**

**SWISSLOS**  
Sportfonds Appenzell Ausserrhoden

